

JENS PETER LAUT

Zur sexuellen Lexik des Türkei Türkischen

**S T U D I A
ETYMOLOGICA
CRACOVIENSIA
10 (2005)**

**CONDIDIT ET MODERATUR
MAREK STACHOWSKI**

KRAKÓW 2005

CONTENTS

Articles

Klára AGYAGÁSI: A Volga-Bulgarian loan-word in Mari dialects: <i>š̌rča</i> ‘glass bead’	9-14
Hakan AYDEMİR: The main pillars of the Turkic rhotacism-zetacism, I. <i>sämiz, sämir-, sämri-, semre-</i>	15-34
Uwe BLÄSING: Türkeitürkisch <i>şelfin</i> und Armenisch <i>šlfōn</i> : Bemerkungen zur Etymologie und Verbreitung eines Dialektterminus in Anatolien und der Levante	35-48
Anna BOCHNAKOWA: L’anglais <i>chat</i> et les langues romanes	49-52
László KÁROLY: Some remarks on the Turkic word <i>qart</i>	53-64
Gerson KLUMPP: Die ‘9’ im Kamassischen und im Nganasanischen	65-67
Jens Peter LAUT: Zur sexuellen Lexik des Türkeitürkischen	69-122
Zekine ÖZERTURAL / Michael KNÜPPEL: Zu den Eigennamen im Fragment einer manichäisch-türkischen Buddhavita	123-139
Daniel PETIT: Das litauische Adverb <i>ankstì</i> ‘früh’	141-156
Kenneth SHIELDS, Jr.: Some comments about the Indo-European dative singular	157-163
Gábor TAKÁCS: Some Berber etymologies IV: Lexical roots with *f- .	165-193
Heinrich WERNER: Zu den jénissejischen Etymologien mit der Lautentsprechung *λ- : d’- : l- im Anlaut	195-204
Krzysztof T. WITCZAK: Iranian * <i>paina-</i> ‘honey’ and * <i>hangu-</i> ‘(queen) bee’	205-209
Robert WOODHOUSE: Varia Hebraica 1-3	211-218

Review articles

Kinga MACIUSZAK: Georg Morgenstierne: The father of Modern Iranian language studies and his heritage (Notes on <i>A New Etymological Dictionary of Pashto</i>)	219-226
Marek STACHOWSKI: Turkologische Anmerkungen zum altaiischen etymologischen Wörterbuch	227-246

Jens Peter LAUT (Freiburg)

ZUR SEXUELLEN LEXIK DES TÜRKEITÜRKISCHEN

Hulki Aktunç için

In der Festschrift für Werner Ende habe ich mich zum sexuellen Argot des Türkeitürkischen geäußert¹ und darauf hingewiesen, daß mein gut 1100 Lexeme umfassendes Wortmaterial aus Platzgründen leider nicht präsentiert werden konnte.² Nach einer nochmaligen Durchsicht und nach dem Versuch einer deutschen Übersetzung bzw. Interpretation der meisten dieser Lexeme habe ich mich trotz mancher Bedenken entschlossen, meine annotierte Wortliste nunmehr vorzulegen. Mir ist sehr bewußt, auf welches Glatteis man sich dabei begibt, und ich möchte noch einmal betonen, “daß es sich nur um eine Vorarbeit handelt, die z.B. die Wanderwege der Entlehnung oder die Produktivität und Verbreitung sowie die Nuancierung [familiär, derb, vulgär etc.] der sexuellen Argotismen gar nicht prüfen kann.”³ Die Basis meines Materials bildet nach wie vor das im Moment und wohl für lange Zeit beste türkische Argot-Wörterbuch von Hulki Aktunç,⁴ ergänzt durch Angaben aus anderen Lexika (vor allem aus *Steuerwald* [= St.] und *Redhouse*) und Studien (vor allem aus Steinherr 1931/32, daneben auch aus Wagner 1943). Meine Wortsammlung geht insofern über die von Aktunç hinaus, und hinzu kommt, daß ich versucht habe, aus der mir zur Verfügung stehenden Fachliteratur (s. die Bibliographie) zumindest teilweise genauere etymologische Angaben zu liefern. Diese sind mit Bedacht

¹ Laut 2002.

² Vgl. Laut 2002, S. 272.

³ Laut 2002, S. 271.

⁴ Im folgenden: Aktunç. Zu Leben und Werk von Şükrü Hulki Aktunç s. *Tanzimat'tan Bugüne Edebiyatçılar Ansiklopedisi*, 1. İstanbul 2001, S. 64-65 (Yapı Kredi yayınları). Daß Aktunç sich in erster Linie als Literat – und nicht etwa als Sprachwissenschaftler – versteht, wird durch ein Zitat von ihm mehr als deutlich: “Ben edebiyatta kendi kalbimin argosunu ortaya koymak istedim. O yüzden de hikâye yazdım, şiir yazdım, roman yazdım, sözlük yazdım, denemeler yazdım. Benim gördüğüm budur, çünkü edebiyat aslında kendisine yönelik bir argo” (op. cit., S. 65).

konkret formuliert und wollen nicht zuletzt weitere Diskussionen anregen: Zudem bekenne ich gerne, daß manche der vielen Gebersprachen⁵ (wie armenisch, "Zigeunersprachen", slawisch) meine Kompetenz überschreiten. Die Entlehnungen werden beim jeweiligen *nomen simplex* (z.B. *kâse* < pers. *kāse*), nicht bei idiomatischen Wendungen etc. (z.B. *kâse elden gitmek*), von wenigen Ausnahmen abgesehen, gegeben. Liegt eine Entlehnung nur mit türkisch suffigierten Lexemen vor, wird der Entlehnungsweg hier angezeigt: Bei diesem handelt es sich um den jeweils vermuteten, zumeist den direkten, Entlehnungsweg.⁶ Im Rahmen meiner kleinen Studie konnte nicht untersucht werden, ob die ttü. Argot-Lexeme bereits in der Ausgangssprache eine sexuelle Konnotation hatten oder ob diese erst in der Nehmersprache erfolgte.⁷

Um einen erweiterten Einblick in die sexuelle Lexik des Türkischen zu geben, habe ich auch Wörter und Wendungen der – in diesem Fall so gut wie ausschließlich arabisch-persisch geprägten – Hochsprache mitaufgenommen, unter Verzicht auf die Entlehnungen aus westlichen Sprachen, zumeist dem Französischen (z.B. *orgazm*, *nemfoman*, *seksüalite*). Auch hier konnte natürlich keine Vollständigkeit erreicht werden. Mein Wortmaterial hat sich jedenfalls um ca. 100 Lexeme erweitert, d.h. zu den eingangs erwähnten gut 1100 Wörtern kommen etwa 70 aus der Hochsprache sowie 25 aus dem argotlexikalischen Material vor allem von Steinherr 1931/32: Insgesamt standen mir nunmehr mehr als 1200 Lexeme bzw. Idiomatismen/Wendungen zur Verfügung. Am Gesamteindruck⁸ hat sich dadurch nichts geändert: 1. Das häufigste sprachliche Mittel zur Bildung der ttü. Argotismen ist und bleibt die Metasemie, also die Veränderung der Bedeutung von Lexemen,⁹ und 2. neben den primären und

⁵ Vgl. Wagner 1943, S. 33: "... dass Entlehnungen aus allen möglichen Sprachen vorkommen, ist auch nicht verwunderlich, da einem in diesem Sprachenbabel [gemeint ist Konstantinopel/Istanbul] tagtäglich alle Sprachen des Orients neben den europäischen umbrausen."

⁶ So gebe ich im Falle einer Entlehnung aus dem Französischen das jeweilige französische Lexem und nicht etwa das lateinische "Basiswort" an (so häufig bei *Aktunç*). Der Wanderweg vieler arabischer Lexeme dürfte durch das Medium des Persischen erfolgt sein; wegen mancher Unsicherheiten in dieser Frage gebe ich bei Arabismen im ttü. Argot aber zumeist das arabische Wort. Für eine kritische Durchsicht der arabischen und persischen Lexeme danke ich meinen Freunden und Kollegen Dr. Rainer Brunner und Prof. Dr. Ulrich Rebstock (beide Freiburg).

⁷ Zukünftige Arbeiten zum Thema könnten sich an der Methodik der interessanten Studie Christ 1991 orientieren.

⁸ Vgl. die Tabelle in Laut 2002, S. 272-274.

⁹ Vgl. Laut 2002, S. 274. Wagner 1943, S. 3-4, bemerkt dazu: "Dass der türkische Argot sich im grossen und ganzen ähnlicher Mittel bedient, wie andere Geheimsprachen, ist nicht verwunderlich, da sein Zweck derselbe ist, nämlich eine dem Uneingeweihten unverständliche Sprache zu sprechen, in der bei vollkommener Beibehaltung der grammatikalischen Struktur die geläufigen Wörter eine spezielle Bedeutung anneh-

sekundären Geschlechtsmerkmalen sowie den heterosexuellen Aktivitäten finden das Bordellwesen und die Homosexualität¹⁰ die größte Berücksichtigung im ttü. Argot. Bemerkenswert ist, daß sich die offensichtlich nicht seltene Zoophilie¹¹ im hier untersuchten ttü. Wortschatz kaum niederschlägt. Dies, wie manches andere, dürfte damit zusammenhängen, daß die Basis meiner Betrachtungen vor allem ein städtischer und literarischer Argot ist: Umso dringlicher die Aufforderung an die türkischen Kolleginnen und Kollegen, den lebendigen Argot zu dokumentieren!

Verzichtet habe ich auf einige seltene oder unklare Lexeme¹² und auf die nicht eindeutig sexuellen Argotismen der Wortfelder “Frau/Geliebte” ~ “Mann/Geliebter”.¹³ Zum Bereich “Frau” sei auf Çagatay 1961 und 1963 sowie auf die neue Studie Koç 2002 hingewiesen. Nicht berücksichtigt sind zumeist auch die Abstraktbildungen von Argotismen, d.h. wenn die Basiswörter lediglich durch *+llk* etc. erweitert sind.

Zur Bibliographie sei folgendes bemerkt: Berücksichtigt sind – auch wenn sie von mir nicht zitiert werden – vor allem Titel, die einen direkten Bezug zum Thema haben,¹⁴ sowie die von mir benutzten lexikalischen Publikationen. Zwei

men, sei es dass sie in einem besonderen Sinne ausgelegt, sei es dass sie zu neuen Bildern umgestaltet werden; dazu kommen noch Entlehnungen aus fremden Sprachen, Wortspiele, Verblümungen, Umdeutungen, wie anderwärts.”

¹⁰ Zur besonderen Bedeutung der passiven Homosexualität vgl. z.B. Käufeler 2002, S. 400: “Nach den Regeln des islamischen Sexualkodex sind homosexuelle Praktiken eindeutig verboten, werden aber teilweise als weniger schändlich betrachtet als heterosexueller Ehebruch (*zina*). ... Bei Männern scheint nur der ‘passive’ Partner als homosexuell zu gelten, was andeutet, dass der Verkehr mit solchen seitens ‘aktiver’ Männer als mehr oder weniger normal gilt. Als Homosexuelle stigmatisiert werden jedenfalls fast ausschliesslich die passiven *ibne* (effeminiertes Mann, einer der beliebtesten Invektiven), während die ergänzende Rolle das *kulampara* oder *oğlançı* (Päderast) kaum stigmatisiert ist.”

¹¹ Vgl. Käufeler 2002, S. 401: “Dem Liebesleben junger Türken ländlicher Regionen mit Haustieren wurde in der Wochenzeitung *nokta* (Nr. 42, 1988) eine Titelstory gewidmet. Zoophilie wurde als das ‘bestgehütete Geheimnis der Nation’ bezeichnet. Die Verbreitung derartiger Praktiken ist schwierig festzustellen, dass sie vorkommen, steht aber ausser Zweifel, und vieles deutet darauf hin, dass sie im ruralen Anatolien die alles in allem am wenigsten problematische und deshalb gängigste Lösung der ‘sexuellen Frage’ darstellen. ... Nach den meisten der anerkannten islamischen Rechtsschulen ist die Zoophilie weniger schändlich und milder zu bestrafen als Ehebruch (*zina*). Veterinäre in Aydın und seinem ruralen Umland haben bestätigt, dass sodomitische Praktiken auch im bäuerlichen Westanatolien nicht unüblich seien. In derben Erzählungen und obszönen Karikaturen wird das Motiv gern verwendet.”

¹² Vgl. Laut 2002, S. 274, Anm. 30.

¹³ Vgl. Aktunç, S. 326: *âşık*; S. 364: *sevgili*.

¹⁴ Zu einigen weiteren Titeln s. Laut 2002.

ältere Arbeiten (Jacob 1898 und Bonelli 1901) sind aus Gründen der Vollständigkeit mitaufgenommen: Sie bieten sehr interessante grammatische und lexikalische Untersuchungen zum türkischen Argot, ohne jedoch die sexuelle Sphäre zu berücksichtigen. Eine ganz rezente Publikation zum “Argot in der türkischen Kultur” (Gürsoy-Naskalı/Sağol 2002) ist kulturhistorisch konzipiert, weicht dem Thema “Sexualität” aber bis auf einen Beitrag (Koç 2002) aus. Ein neueres Wörterbuch zum Argot türkischer Frauen, das auch sehr viele sexuelle Argotismen enthält, ist mir erst während der Drucklegung zugänglich geworden (Filiz Bingölçe: *Kadın Argosu Sözlüğü*. İstanbul 2001. [Metis yayınları. Kadın araştırmaları, 13]) und wird in einem gesonderten Aufsatz von mir behandelt werden.

Ich habe mich entschlossen, eine nach alphabetisch geordneten Sachgruppen gegliederte Aufstellung der ttü. sexuellen Lexik vorzulegen und hoffe, daß meine – in dieser Form m.W. erstmals gebotene – Wortsammlung der türkischen und nicht-türkischen Argotforschung von Nutzen ist und auch eine Hilfe für Übersetzer sein kann.

Zu bemerken bleibt, daß die Angaben a. = “aktiv”, p. = “passiv”, M. = “Mann”, F. = “Frau” nur dann gegeben werden, wenn sie bei Aktunç verzeichnet sind. Auf Spezifizierungen (“das erste Mal etwas tun” etc.) wird von Fall zu Fall eingegangen.

After s. Anus**Analverkehr, anal verkehren**¹⁵

- arkadan çalışmak* (“hinten arbeiten”) [p.]
bozdurmak (“kaputtmachen lassen”) [M., p.]¹⁶
davulu deldirmek (“die Pauke [= Hintern] durchbohren”)
elden geçmek (“durch die Hände [des kopulierenden Mannes] gehen”) [M., p.]
göt elden gitmek (“den Hintern verlieren”)¹⁷
güvertede yürümek (“an Deck [= Hintern] marschieren”)
isteryo (“beidseitig” < frz. *stéreo*) [F.]
kâse elden gitmek (“die Höhlung [= Anus] verlieren”) [M., p.]¹⁸
kestane çizmek (“die Kastanie [= Anus] ritzen”) [M., a.]
kestaneyi çizdirmek (“die Kastanie [= Anus] ritzen lassen”) [p.]¹⁹
koli (Bed.?, < Zig.?)²⁰
küfeden gitmek (“über die Kiepe [= Hintern] gehen”) [M., a.]
paket elden gitmek (“das Paket [= Hintern] verlieren”) [M., p.]²¹
pilavdan gitmek (“über das Reisgericht [= Hintern] gehen”) [a.]
sekize çekmek ~ *s. çevirmek* (“[die Frau] zur Acht werden lassen”) [M., a.]²²
sekiz olmak (“zur Acht werden” [= 2 Körperöffnungen haben]) [F., p.]²³
şışeden vurmak (“an der Flasche [= Hintern] bohren”) [M., a.]
tiz elden gitmek (“den Hintern verlieren”) [M., p.]

Analverkehr (mit Frauen und/oder Männern) bevorzugender Mann²⁴

- bohçacı* (“Hintern-Versessener”) [a.]
gerici (“der das Rückwärtige bevorzugt”) [a.]
götçü (“Hintern-Versessener”) [a.]
iki taraflı (“beidseitig”) [a./p.]²⁵
iki zevkli (“mit zwei Vergnügungen”) [a./p.]
küfeci (“Hintern-Versessener”) [a.]

¹⁵ Aktunç, S. 331-332: *cinsel ilişki (anal yolla)*.

¹⁶ Bez. für den ersten passiven Analverkehr eines Mannes (Aktunç, S. 63).

¹⁷ Aktunç, S. 125: Das erste Mal für den Analverkehr zur Verfügung stehen.

¹⁸ Bez. für die anale Entjungferung (Aktunç, S. 168).

¹⁹ Bez. für die anale Entjungferung (Aktunç, S. 179).

²⁰ Zusammenhang mit dem dialektalen Suffix *koli* (s. DS VIII, S. 2910: *adların sonuna eklenerek sevgi bildirir süzcük yapan ek*)? Vgl. s.v. **Vagina, Vulva**: *cık* (< *amcık* “Möslein”).

²¹ Bez. für die anale Entjungferung (Aktunç, S. 231).

²² Aktunç, S. 255: Beim Geschlechtsverkehr Vagina und Anus der Frau penetrieren.

²³ Sowohl vaginal als auch anal penetriert werden (Aktunç, S. 255).

²⁴ Aktunç, S. 322: (*aktif olarak*) *anal ilişkiyi tercih eden erkek*.

²⁵ Auch Bez. für Frauen, die regelmäßig Analverkehr haben (Aktunç, S. 147).

lağımçı (“Kanalisationsarbeiter”) [a.]
pilavcı (“der auf das Reisgericht [= Hintern] scharf ist”) [a./p.]²⁶
popocu (“Hintern-Versessener”) [a./p.]
sıfırcı (“der auf die Null [= Anus] scharf ist”) [a./p.]

Anilingus²⁷

dil uçuşu (“Zungenflug”)

Anilingus an sich vornehmen lassen²⁸

emdirmek (“saugen lassen”)

Anus, After, Rektum²⁹

Ahmet s. *âmet*
ambar (“Lagerhaus, Speicher” < pers. *anbār/ambār*)
âmet (< pers. *âmed* “Einkommen?”); auch: *Ahmet*
arka (“das Hintere”)
arka kapı (“Hintertür”)
atras (< span. *atras* “hinten?”) [St.: *atras*]
bal çanağı (“Honigtopf”)
beşlik (“Fünflirastück”) ~ *beş numara* (“Nummer fünf”)³⁰
bok yolu (“Exkrementenweg”)
boncuk (“Perle”)
büzük (~ *müzük* “gekräuselt, gefältelt”)
cici (Ki.)
cura ~ *cüra* (“kleines Saiteninstrument [*saz*]” < pers. *ğurra?*)³¹
çanak (“Topf, Schüssel”)
çıtır (“klein; Trumpf [beim Kartenspiel]”)
çukur (“Loch, Grube”)
delik (“Loch”)
dip (“Tiefe”)
dubçe ~ *dupçe* (< Zig. “Loch”)

²⁶ Auch Bez. für Analverkehr praktizierende Frauen (Aktunç, S. 240).

²⁷ Aktunç, S. 324: *anilingus*.

²⁸ Aktunç, S. 324: *anilingus yaptırma*.

²⁹ Aktunç, S. 325: *anus*.

³⁰ Benannt nach der o-förmigen [= Anus] arabisch-osmanischen Zahl 5 (Aktunç, S. 55; vgl. auch Laut 2002, S. 279).

³¹ Vgl. Tietze 2002, S. 456. Aktunç, S. 71-72, möchte das Wort auf arab. *ğur'a* “(letzter) Schluck” zurückführen, doch dürfte dies nur für die op. cit. angeführten Bedeutungen “letzter Zug an einer Zigarette, letzter Schluck beim Alkoholtrinken” gelten. Jedenfalls läßt sich *cura* “Anus” kaum an diese Überlieferungskette anschließen.

düğme (“Knopf; Knospe”)
esmer (“braun, dunkel” < arab. *asmar*)
findık (“Haselnuß” < pers. *funduq* ~ *fanduq*)
fırın (“[Back]ofen” < arab. *furn*)
foldurfoş (< ?)³²
folluk (“Legenest [für Hühner]” < gr. *pholion*)³³
gemeter ~ *gömeter* (< ?)³⁴
halka (“Ring; Gewinde” < arab. *ḥalqa*)
hokka (“Tintenfaß” < arab. *ḥuqqa*)
incir (“Feige” < pers. *anğīr* “Feige, Loch”)
kalıp (“Schablone, Form”)
karanfil (“Nelke”)
kāse (“Napf, Schüssel; Höhlung” < pers. *kāse*)
kavanoz (“Einmachglas, Gefäß” < ital. *campanas*?)
kestane (“Kastanie” < gr. *kastanon*); auch: *Bursa kestanesi*
kömürlük (“Kohlenlager”)
kumbara (“Sparbüchse; Granate”; < pers. *humbara*)³⁵
kun (“Hintern, Anus” < pers. *kūn*)
kuyu (“Brunnen, Bohrloch, Grube”)
lâle (“Tulpe” < pers. *lāle*)
leblebi (“Kichererbsen; Revolverkugel” < arab. *lablāb* “Efeu”?)³⁶
maça (“Kern” < ital. *mazza*)
makat (“Sitzplatz” < arab. *maqʿad*) [St.]
mazgal (“Sehschlitz, Guckloch” < gr. *maskhali*)
menekşe (“Veilchen” < pers. *banafşe*)
mercimek (“Linse” < pers. *marğumak*)
minca ~ *minco* (< Zig. *mindž* ~ *mindžo* “Leistenbeuge”)
motor ~ *motur* (“Motor” < frz. *moteur*)
mühür (“Stempel, Siegel[ring]” < pers. *mohr*)
müzük (~ *büzük* “gekräuselt, gefältelt”)
nohut (“Kichererbse” < pers. *noḥūd*)
ölü gözü (“Auge des Todes”)
petka ~ *petko* ~ *putka* (< bulg.)
sıfır (“Null” < arab. *şifr*)

³² Bez. für den Anus eines bereits lange praktizierenden passiven Homosexuellen (Aktunç, S. 115).

³³ Vgl. GLT, S. 135-136 (Nr. 581).

³⁴ Eine Herleitung aus frz. *géomètre* bzw. ital. *geometra* “Landvermesser” ist wenig wahrscheinlich.

³⁵ Bez. für den Anus eines passiven Homosexuellen (Aktunç, S. 192).

³⁶ Oder < arab. *lablaba* “lieblosen” bzw. pers. *lablabū* “rote Beete”?

sofra (“Tisch” < arab. *sufra*) [St.]
şerç (“Anus” < arab. *şarğ* “Knopfloch, Öse; After”) [St.]
şişe (“Flasche” < pers. *šīše*)
tek göz (“Einaug”)
tiyis [St.], s. auch *tiz*
tiz (< Zig.?, oder < pers. *tīz* [auch:] “Hügel?”); s. auch *tiyis*
torna (“Töpferscheibe, Drehbank” < ital. *tornio*)
yalak (“Wassertrog, Tränke”)
yazı tura (“Kopf und Wappen [bei Münzen]”)
yemiş (“Obst”)
yivi seti kalmamak (“der sich Weitende”)³⁷
yuvarlak (“rund, kreisförmig”)
yüksük (“Fingerhut; Hülse, Zylinder”)
yüzük (“Ring”)

Becken, Hüften,³⁸ Hintern

Ahmet s. *âmet*
alt güverte (“Unterdeck”)
âmet (< pers. *âmed* “Einkommen?”); auch: *Ahmet*
arka arka (“das Hintere”)
arka takımlar (“die hinteren Teile”)
atras (< span. *atras* “hinten?”) [St.: *atras*]
bagaj (“Gepäck” < frz. *bagage*)
beşlik (“Fünflirastück”)
bohça (“Paket, Bündel”)³⁹
boyata (“Gesäß, Arsch” < *boy* “Umfang” + *ata* “Haupt-, Ur-, Proto-”?)
çanak (“Topf, Schüssel”)
çömlek (“irdener Topf”)
davlumbaz (“Pauke; Radkasten; Abzugshaube” < arab. *ṭabl* + pers. *-bāz*)
davul (“Trommel, Pauke” < arab. *ṭabl*)
defans (“Verteidigung, Abwehr” < frz. *défense*)
defransiyel ~ *diferansiyel* (“Differential[getriebe]” < frz. *différentiel*)⁴⁰
dip (“Tiefe; unterer Teil”)
dübür (“das Hintere” < arab. *dubr*) [St.]⁴¹
ense (“hinterer Teil”)⁴²

³⁷ Wrtl.: “Dessen Windung und Hemmung keinen Bestand hat”.

³⁸ Aktunç, S. 351: *kalçalar*.

³⁹ Vgl. Tietze 2002, S. 366.

⁴⁰ Aus dem Chauffeur-Argot (vgl. D., sub voce, und Tietze 2002, S. 613).

⁴¹ Vgl. Tietze 2002, S. 668.

⁴² Vgl. Tietze 2002, S. 727.

- fiçı* ("Faß, Tonne")
gemeter ~ *gömeter* (< ?)
göt ("Arsch") [St.]
güverte ("Schiffsdeck" < ital. *coverta*)⁴³
havsala ("Becken" < arab. *ḥaṣṣala*) [H.]
hepsi senin mi? ("Gehört das alles dir?")
hinterland (< dt. *Hinterland*)⁴⁴
Isparta semeri ~ *İsparta s.* ("İsparta-Sattel") s. auch *semer*
istikbal ("Empfang, Begrüßung" < arab. *istiqbāl*)
kaba et(ler) ("Dickfleisch") [St.]
kaçak inşaat ("nicht genehmigter Bau" < tü. *kaçak* + arab. *inşā'āt*)
kaide ("Sockel, Fundament" < arab. *qā'ida*)⁴⁵
kalçalar ("Hüften, Becken")
karpuz ("Wassermelone" < pers. *ḥarbuze*)
kâse ("Napf, Schüssel; Höhlung" < pers. *kāse*)
kaynak ("Quelle; Schweißstelle") [St.]
kıç ("hinterer Teil") [St.]
kök ("Wurzel, unterster Teil")
körük ("Blasebalg")
küfe ("großer Tragkorb, Kiepe" < arab. *kuffa*)
kümbet ("Kuppel, rundliche Ausbuchtung" < pers. *ḡambād* "Geschwulst")
leğen ("Waschschüssel, Becken" < pers. *lagan*)⁴⁶ [St.]
mabat ("Fortsetzung" < arab. *mā ba'd*)
makat ("Sitzplatz" < arab. *maq'ad*)
mal ("Eigentum" < arab. *māl*)
netice ("Ergebnis, Resultat" < arab. *netīġa*)
oturak (yeri) ("Sitzort") [St.]
paket (< frz. *paquet*)
pilav ("gedünsteter Reis" < pers. *pilāw*)
po ~ *popo* (Ki.)
semer ("Sattel; Polster" < gr.?); s. auch *Isparta (İsparta) semeri*
sofra ("Tisch" < arab. *sufra*)
spor toto ("Fußballtoto" < frz.); s. auch *toto*
şişe ("Flasche" < pers. *šīše*)
tampon (< frz. *tampon* "Stöpsel")

⁴³ Nach St. (S. 350b) das Hinterteil einer Frau.

⁴⁴ Der Eintrag fehlt bei Aktunç im Hauptteil.

⁴⁵ Entgegen meinen – in Laut 2002, S. 269-270, Anm. 16 – geäußerten Bedenken handelt es sich nach Auskunft diverser Muttersprachler um einen durchaus geläufigen Argotismus für "Hintern".

⁴⁶ Zu weiteren etymologischen Vermutungen s. Stachowski 1998, Nr. 278 [S. 105].

tas (“Schale, Becken” < pers. *tās*)
testi (“bauchiger Tonkrug” < pers. *dastī*)
toto (“Toto” < frz.); s. auch *spor toto*

Beischlaf s. Geschlechtsakt

Bereitschaft für den Geschlechtsverkehr⁴⁷

iyilik düşünmek (“an Gutes denken”)
meyanesi gelmek (“die richtige Konsistenz besitzen”)

bisexuell⁴⁸

anten (< frz. *antenne*)
digin (Bed.?, < Zig.?) [M., a./p.]
ikicinslikli (“zweigeschlechtlich orientiert”) [H.]
iki zevkli (“mit zwei Geschmäckern”) ~ *iki taraflı* (“beidseitig”) [M./F., a./p.]
isteryo (< frz. *stéreo*) [M./F.]
zatülcinseyin (“Person mit zwei Geschlechtern” < arab. *ḍāt al-ğinsain*) [H.]

Bordell⁴⁹

abanoz (< pers. *ābnūs*)⁵⁰
am pazarı (“Mösen-Bazar”)
ambar (“Lagerhaus, Speicher” < pers. *anbār/ambār*)
banka (< ital. *banca*)
bitirimhane (“Freudenhaus”)
cici evi (“Mösen-Haus”)
dükkân (“Geschäft” < arab. *dukkān*)
gizli ev (“Geheimhaus”) [St.]
istasyon (< frz. *station*)
kerhane (“Arbeitshaus” < pers. *kārḥāne*) [St.]
kırmızı fener (“rote Laterne”)
koltuk (“abgelegenes [Haus]”)
mektep (“Schule” < arab. *maktab*)
randevu evi (“Rendezvous-Haus”) [St.]
tekke (“Derwischkonvent”)⁵¹
umumhane (“öffentliches Haus” < pers. *‘umūmhāne*) [St.]
üniversite (“Universität” < frz. *université*)

⁴⁷ Aktunç, S. 332: (*cinsel ilişkide*) *edilgin olan eş, ilişkiye hazır olmak*.

⁴⁸ Aktunç, S. 329: *biseksüel*.

⁴⁹ Aktunç, S. 341: *genelev*.

⁵⁰ Name einer ehemaligen Bordellstraße [“Ebenholz”] in Beyoğlu (Aktunç, S. 27).

⁵¹ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 195; Wagner 1943, S. 17.

yaş deri ticarethanesi (“Geschäft für Frischfleisch”)

Bordell (für Homosexuelle, Transvestiten, Transsexuelle)⁵².

cici evi (“Haus des Afters”)

Bordellbesuch⁵³.

evlenmek (“heiraten”)

mektebe başlatmak (“mit der Schule beginnen lassen”)⁵⁴.

uçuşa gitmek (“zum Fliegen [= Vögeln] gehen”)

vizita ~ vizite ~ vizta ~ vizte (*etmek ~ yapmak*) (“Visite [machen]” < ital. *visita*)

Bordellvorsteher(in)⁵⁵.

abla (“ältere Schwester”)

anne (“Mutter”)

çaça (< gr. *tsatsa* “ältere Schwester”)⁵⁶.

hacı anne (ehrende Bez. für eine bejahrte Mekkapilgerin)

kerhaneci (“Vorsteher[in] des Arbeitshauses”) [St.]

mama (< ital. *mamma*)

marya (< gr. *margia* “älteres, weibl. Schaf”)

randevucu (“Rendezvous-Vermittler[in]”) [St.]

umumhaneci (“Vorsteher[in] des öffentlichen Hauses”) [St.]

Brust / Brüste / Busen⁵⁷.

ampul (“Glühbirnen; Ampullen” < frz. *ampoule*)

ayva (“Quitten” < pers. *ābia*)⁵⁸.

balkon (< frz. *balcon*)

bodoslama (“Steven [nautisch]” < gr. *podostamo*)⁵⁹.

bomba (“Bomben” < ital. *bomba*)

cephe (“Vorderseite, Fassade” < arab. *ğabha*)

cucu (< Ki.)

çakıl (“Kieselsteine”)⁶⁰.

⁵² Aktunç, S. 339: *eşcinsellerin, travesti ve transseksüellerin çalıştığı genelev* (s. auch S. 368).

⁵³ Aktunç, S. 341: *genelev*.

⁵⁴ Wird verwendet, wenn ein älterer, erfahrener Mann einen jungen Mann zum ersten Mal in ein Bordell führt (vgl. Aktunç, S. 213).

⁵⁵ Aktunç, S. 341: *genelev yöneticisi*.

⁵⁶ Vgl. Tietze 2002, S. 461-462. Kostov 1970, S. 93, weist auf zig. *čačo* “wahr” hin.

⁵⁷ Aktunç, S. 342: *göğüsler*; S. 356: *memeler*; S. 353: *kız memesi*.

⁵⁸ Vgl. Tietze 2002, S. 244.

⁵⁹ Vgl. Tietze 2002, S. 364.

⁶⁰ Nach Aktunç, S. 73, eine kleine Brust, insb. bei jungen Männern.

çan (“große Glocken”)
çiban (“Beulen”)⁶¹
çingırak (“Glöckchen, Klingeln”)⁶²
elma (“Äpfel”)⁶³
far (“[Auto]-Scheinwerfer” < frz. *phare*)
f(i)rikik (“Freistoß” < engl. *free kick*)⁶⁴
füze (gibi) (“[wie] Raketen” < frz. *fusée*)⁶⁵
güğüm (“große Kessel” < gr. *kukomion*)
güverte (“Schiffsdeck” < ital. *coverta*)
hepsi senin mi? (“Gehört das alles dir?”)
ikizler (“Zwillinge”)
kaçak inşaat (“nicht genehmigter Bau” < tü. *kaçak* + arab. *inşā’āt*)⁶⁶
kadın göğsü/koynu (“Frauen-Brüste”) [H.]
k(i)ristal lamba (“Kristall-Lampen” < ital. *cristallo* + *lamba*)⁶⁷
küre (“Kugeln” < arab. *kura*)
küskün (“verkümmert, zurückgeblieben”)⁶⁸
mal (“Eigentum” < arab. *māl*)
meme (“Brüste”) [H.]
mihrap (“Gebetsnische” < arab. *mihrāb*)
portakal (“Apfelsinen” < frz. *Portugal*)
protez (“Prothese” < frz. *prothèse*)⁶⁹
sine (“Busen” < pers. *sīne*) [H.]
şanzıman (< frz. *changement* “Wandel, Veränderung”)
şeftali (“Pfersiche” < pers. *şaftālū*)
tampon (< frz. *tampon* “Stöpsel”)
taret (< engl. *turret* “Türmchen, Geschützturm”)
tetas (< ?; Var. von *titi* ~ *tita*?)
titi ~ *tita* (< engl. *tits* “Titten”?)
vaşington (< engl. *Washington*)⁷⁰

⁶¹ Nach Aktunç, S. 78, eine kleine Brust, insb. bei jungen Männern.

⁶² Nach Aktunç, S. 79, insb. ziemlich große, herabhängende Brüste.

⁶³ Nach Aktunç, S. 102, Mädchenbrüste.

⁶⁴ Nach Aktunç, S. 114, für alle ins Auge stechenden weiblichen Körperteile gebraucht. Vgl. auch Ambros 2001, S. 24: **frikik vermek** “einen Körperteil (unbeabsichtigt) nackt sehen lassen”.

⁶⁵ Nach Aktunç, S. 117, für große und steile Brüste gebraucht.

⁶⁶ Nach Aktunç, S. 156, volle Brüste, größer als gewöhnlich.

⁶⁷ Nach Aktunç, S. 182, eine “schöne, pralle Brust” (*güzel, gergin meme*).

⁶⁸ Nach Aktunç, S. 196, Brust eines Mädchens.

⁶⁹ Nach Aktunç, S. 245, eine künstliche Brust.

⁷⁰ Nach Aktunç, S. 299, eine Apfelsinensorte.

vitrin (“Schauschränk” < frz. *vitrine*)
yedek parçalar (“Ersatzteile”)

Callgirl⁷¹

çufçuf (ono.)
telefoncu (“Telefonistin”)
telekız (“Telemädchen”)

Coitus interruptus praktizieren

fışı çekmek (“die Karteikarte [*< frz. fiche*] herausziehen”)

Cunnilingus⁷²

altmışaltı (“[Stellung] 66”) [F./F.]
altmışdokuz (“[Stellung] 69”) [M./F.]
dil uçuşu (“Zungenflug”)
emdirmek (“saugen lassen” = C. an sich vornehmen lassen)
emişmek (“sich gegenseitig besaugen”)
fransız (“Französisch”)
süpet ~ supet (*yapmak ~ alıkmak*) (Bed.?, < frz. *souper* “Abendessen”?)
yıkama yağlama (“Ausspülung und Ölung”)

Dildo⁷³

eksik (“fehlend; Mangel”)
protez (“Prothese” < frz. *prothèse*)
zıbık (< arab. *sabika* “Barren aus Metall” [oder < arab. *zubb* “Penis”?])

Ejakulation, ejakulieren (Mann)⁷⁴

akıtmak (“vergießen”)
atış (“Schuß”)
dıfk (“Ausgießung” < arab. *dafq*) [H.]
enjeksiyon natürel (< frz. *injection naturelle*)
fışırma (“Spritzen”) [St.]
fışek (atmak) (“die Rakete [abschießen]” < pers. *feşang* “Patrone”)
içinde patlamak (“im Inneren explodieren”)
patlamak (“explodieren”)
patlatmak (“explodieren lassen”)
roketlemek (“die Rakete steigen lassen” < engl. *rocket*)

⁷¹ Aktunç, S. 330: *call-girl*.

⁷² Aktunç, S. 355: *kunilingus*.

⁷³ Aktunç, S. 334: *dildo*; S. 367: *takma erkeklik organı*.

⁷⁴ Aktunç, S. 329: *boşalmak* (*erkek, cinsel ilişkide, maturbasyonda*).

Erektion⁷⁵

- beton* (< frz. *béton*)
dikilme (“das Aufgerichtetwerden”) [St.]
erkeklik organının dikleşmesi (“Erektion des männlichen Organs”) [H.]
intiaz (“Erektion” < arab. *inti'āz*) [H.]
sertleşme (“das Kräftigwerden”) [St.]
sırkaflanmak (“sich die Karten zinken”)⁷⁶
üç ayak [“Dreifuß”]

erigieren⁷⁷

- çadır kurmak* (“ein Zelt aufschlagen”)⁷⁸
dikilmek (“aufgerichtet werden”) [St.]
dikleşmek (“erigieren”) [H.]
intiaz etmek (“erigieren”) [H.]
kaldırmak (“aufrichten”)
kuşu kalkmak (“sein Vogel [= Penis] richtet sich auf”)
kuşu ötmek (“sein Vogel [= Penis] zwitschert”)
kuşu uyanmak (“sein Vogel [= Penis] wird wach/kommt heraus”)
sertleşmek (“kräftig werden”) [St.]
uyanmak (“sprießen, wachsen”)

erotoman,⁷⁹ **Erotomane**⁸⁰

- aklı götünde* (“dessen Verstand in seinem Hintern ist”)
aklı sikinde (“dessen Verstand in seinem Penis ist”)
am budalası (“der verrückt auf Mösen ist”)

Exhibitionismus / Exhibitionist

- fort* (“das [Sich]-Reiben” < frz. *frotter*)
fortçu (“[sich] Reibender”)
sürtücü (“[sich] Reibender”)

Fellatio, F. Ausübende(r), F. betreiben⁸¹

- altmışdokuz* (“[Stellung] 69”) [M./F.]

⁷⁵ Aktunç, S. 364: *sertleşme (erkeklik organı)*.

⁷⁶ Übers. so? Steinherr 1931/32, S. 194: “Eintreten der Erektion”. Oder Variante von *sırkaflamak* (vgl. Anm. 180)?

⁷⁷ Aktunç, S. 364: *sertleşme (erkeklik organı)*.

⁷⁸ Bez. für die durch eine Erektion verursachte Schwellung an der Kleidung (Aktunç, S. 73).

⁷⁹ Aktunç, S. 332: *cinsel konulara düşkün (kimse)*.

⁸⁰ Aktunç, S. 332: *cinsellik düşkünü (erkek)*.

⁸¹ Aktunç, S. 339: *fellasyo*.

bademcik ameliyatı (“Mandeloperation”)
dil uçuşu (“Zungenflug”)
dişlerini parlatmak (“ihre Zähne zum Glänzen bringen”)
doksandokuz (“[Stellung] 99”) [M.]
emici / emicilik (“saugend” / “Saugtätigkeit”)
emişmek (“sich gegenseitig besaugen”)
emme basma (“Saugdruck”)
fransız (“Französisch”)
klarnetçi (“Klarinetist[in]” < frz. *clarinette*)
klarnet çalmak/üflemek (“Klarinette spielen/blasen”)
marpuç çekmek (“am Schlauch [der Wasserpfeife] ziehen”)
marpuçlamak (“am Schlauch [der Wasserpfeife] ziehen”)
nargileci (“Wasserpfeifen-Süchtige[r]”)
nargile çekmek (“an der Wasserpfeife ziehen”)
sağmak (“melken”)
saksafon çalmak (“Saxophon spielen”)
süpet ~ supet (yapmak ~ alıkmak) (Bed.?, < frz. *souper* “Abendessen”?)
 yıkama yağlama (“Ausspülung und Ölung”)

Fellatio an sich vornehmen lassen⁸²

ağızına vermek (“dem Mund geben”)
bademciğini almak (“die Rachenmandel nehmen”)
bademcik ameliyatı (“Mandeloperation”)
emdirmek (“saugen lassen”)
emzirmek (“säugen”)
malak emzirmesi (“Säugen des Büffelkalbs”)
marpuçlatmak (“am Schlauch [der Wasserpfeife] ziehen lassen”)

geil, lüstern (sein, werden)

kızgın (“rot, in Hitze”) [St.]
kösnücül (“brünstig”) [St.]
sulanmak (“saftig werden”)⁸³
şehvanî (< arab. *šahwānī*) [St.]
şehvetli (< arab. *šahwa* “Lust” + tü. +*li*)
şehvetperest (< arab. *šahwa* “Lust” + pers. +*parast*) [St.]
yeşillenmek (“grün werden”) [St.]

⁸² Aktunç, S. 340: *fellasyo yaptırmak*.

⁸³ Steinherr 1931/32, S. 194: “Gegenüber jem[andem] sexuell erregt werden”.

Geschlechtsakt, G. ausüben,⁸⁴ s. auch **Kopulation, Penetration, penetriert werden**

- aganigi / a. maganigi* (< Vogelsprache)⁸⁵
ahtu (Bed.?, <?)⁸⁶
am pazarı (“Mösenbazar”)
*astar etmek*⁸⁷ [St.]; s. auch *hastar (etmek)*
bafilemek (< gr. *baphein* “färben”?) [M.]
boruyu koymak (“das Rohr reinstecken”) [M.]
bum bum (ono.)
cima (“Koitus” < arab. *ğimā*) [H.]
cinsel birleşme (“sexuelle Vereinigung”) [H.]
cinsel ilişki (“sexuelle Beziehung”) [H.]
cinsel ilişkide bulunmak (“sich in einer sexuellen Beziehung befinden”) [H.]
cinsî muamele/münasebet/mukarenet (“sexuelle Verbindung”) [H.] (< arab. *ğinsî mu'āmal/munāsaba/muqārana*)
cinsî muamelede/münasebette/mukarenetde bulunmak [H.]
çarpışmak (“zusammenstoßen”)
çiftleşmek (“sich paaren”) [H.]
Çin işi Japon işi (“chines. und japan. Handarbeit/Scherzartikel”)
çizmek (“ritzen”) [M.]
çocuğu koymak (“das Kind [= Penis] hineintun”) [M.]
çocuğu mektebe koymak (“das Kind [= Penis] in die Schule [= Vagina] stecken”)
dede külahı (“Mütze des Derwischvorstands” [= Koitus im Sitzen])⁸⁸
dibini görmek (“seinen Abgrund sehen”)⁸⁹
dikiş (“das Hineinstecken”)
dikmek (“hineinstecken”)
duhul (etmek) (“Eintritt, eintreten” < arab. *duḥūl*) [M.] [St.]
dümtek (< *düm* “Ochsenchwanz” + *tek* “wie”?)
dümtekmek s. *dümtek* (“wie ein Ochsenchwanz agieren”?)

⁸⁴ Aktunç, S. 331: *cinsel ilişki*; S. 331: *cinsel eylemde bulunurken, cinsel ilişkiyken*; S. 364: *sevişme*.

⁸⁵ Zur “Vogelsprache” (*kuş dili*) vgl. Aktunç, S. 194.

⁸⁶ Tietze 2002, S. 120 (s.v. *ahtu*), stellt die Frage, ob es sich um eine Variante von *akti* “Arbeit” (op. cit., S. 133) handeln könne.

⁸⁷ Vgl. Tietze 2002, S. 212-213; die Möglichkeiten der Herleitung sind entweder “(Kleidung) füttern” < pers. *āstar* (vgl. Bornemann 1984, § 1.66: “Futtermal” für “Scheide”) oder Zig. (Tietze: “Roma”) *astarava* “fassen, packen”. Vgl. auch Kostov 1970, S. 92-93.

⁸⁸ Steinherr 1931/32, S. 185: “Habitus sedens in coitu”.

⁸⁹ Dem Geschlechtsverkehr übermäßig verfallen sein; ihn lange Zeit ausüben (Aktunç, S. 90).

düzüşmek (“sich gemeinsam arrangieren”)
enjeksiyon natürel (< frz. *injection naturelle*)
fık fık ~ *fık fık* (ono. “Fick”), s. auch *lıklık*
fırça / *f. çekmek* ~ *fırçalamak* (“Bürste”/“bürsten” < gr. *bourtsa*)⁹⁰.
fıkfiklemek (“ficken”)
fışek atmak (“die Rakete abschießen” < pers. *feşang* “Patrone”) [St.]
geçirmek (“einfädeln, durchziehen”) [St.]
gıtgel (yapmak) (“Komm-geh [= Rein-raus] [betreiben]”) ⁹¹.
grekoromen (< frz. *gréco-romain* “griechisch-römisch [Kampfstil]”)
haniş (Bed.?, < ?)
hastar (etmek) [insbes. M., a.], s. *astar etmek*
ifade (“Angelegenheit, Geschichte” < arab. *ifāda*)
ileri geri kaymak (“vor- und zurückgleiten”) [St.]
iş (üstünde) (“[bei der] Arbeit”)
kaçıntı (“Flucht, Entlaufen”) ⁹².
kalıba çekmek (“am Werkzeug [= Penis] ziehen”) [F.]
kamış bayramı (“Fest des Rohres”)
kapışmak (“sich aufeinander stürzen”)
kayarlamak (“Hufeisen reparieren” < arab. *kiyar* “Blasebalg”?) ⁹³ [M.]
kayışmak (“ineinandergleiten, gegenseitig rutschen”)
kaymak (“gleiten, rutschen”)
kılıç kında (“das Schwert in der Scheide”)
koli (alıklmak ~ atmak ~ bağlamak ~ kesmek) (Bed.?, < Zig.?, vgl. Anm. 20)
kuşak çözmek (“den Hosen-Gürtel lösen”) [St.]; s. *uçkur çözmek*
lıklık (ono. “Fick”), ⁹⁴ s. auch *fık fık*
makas (“Schere” < arab. *miqasş*) ⁹⁵.
mercimeği fırına vermek (“die Linsen in den Ofen geben”) [St.]
metalleme (“zu Metall machen”? < frz. *métal*) [M.]
muamele (çekmek) (“[sexuelle] Beziehung [eingehen]” < arab. *mu'āmala*) [H.]
muamelei zevciye (“ehelicher Beischlaf” < arab. *mu'āmala* + *zawğ*) [H.]
naka (< arab. *naqaba* “durchbohren”?)

⁹⁰ Mit dem Penis an den Geschlechtsteilen oder am Körper einer/s Anderen reiben (Aktunç, S. 111-112).

⁹¹ Sich während des Geschlechtsakts von vorne nach hinten rhythmisch bewegen (Aktunç, S. 124).

⁹² Ehebruch einer verheirateten Frau (Aktunç, S. 156).

⁹³ Vgl. DS VIII, S. 2697.

⁹⁴ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 191. Dazu Wagner 1943, S. 16: “... wohl lautliche Umdeutung des arabischen *niknik*, das sehr verbreitet ist und auch ins Italienische als *nicco nicco*, *nicche nicche*, *nichi-nichi* Eingang gefunden hat”.

⁹⁵ Steinherr 1931/32, S. 197: “Habitus lateralis anterior in coitu”.

nefes (çekmek) (“einen Zug aus der Pfeife [nehmen]” < arab. *nafas*)
ördek sikişi (“Enten-Fick”)⁹⁶
posta (“Post” < ital. *posta*)
saat ayarlamak (“die Uhr stellen”)
sallanmak (“sich hin- und herbewegen”)
sefer (“Reise, Verkehr, Expedition” < arab. *safar*)
seferi olmak (“auf der Reise sein”)
sevişme (“Liebemachen”) [St.]
sıraya dizmek (“für die Reihenfolge ordnen”)⁹⁷
sikmek (“ficken”) [St.]⁹⁸
sokuşmak (“sich gegenseitig hineintreiben”)
şadırvan (“Springbrunnen” [= Koitus im Sitzen] < pers. *şādurwān*)⁹⁹
şey (etmek) (“die Sache [treiben]”)
takmak (“anhängen, einhängen; montieren”)¹⁰⁰
tak tak (ono., < frz. *tac tac*)
taytaya bindirmek ~ t. oturtmak (“das männliche Fohlen das weibliche Fohlen besteigen lassen”)¹⁰¹
tezgâh (kurmak) (“eine Werkbank [errichten]” < pers. *dastgâh*)¹⁰²
tingirdamak (“quietschen, klirren”)
tingirtı (“Quietschen, Klirren”)¹⁰³
tokuş(tur)mak (“zusammenprallen [lassen]”)
uçkur çözmek (“den Hosen-Gürtel lösen”) [St.]; s. *kuşak çözmek*
uçmak (“fliegen”)
uçuş (“Flug”)
vurdurmak (“sich schlagen lassen”) [p.]
vuruşmak (“miteinander kämpfen”)
yatak spor (“Bettensport”)
yatmak (“beiliegen”)

⁹⁶ Steinherr 1931/32, S. 197: “Coitus a tergo”.

⁹⁷ Mit mehreren Personen (nacheinander) Verkehr haben (Aktunç, S. 257).

⁹⁸ Das Verb *sikmek* wurde in alter Zeit offenbar auch in übertragenem Sinn gebraucht, wie ein Passus aus der uigurischen Xuanzang-Biographie nahelegt: *kirsiz arıgı üzä köñüli[ñä] yaraştı tatıglıg süçıglıgi üzä marımlarıña sikdi* “(seine Rede) gefiel (dem Kaiser) durch ihre Klarheit und beeindruckte ihn [wrtl.: ‘fickte seine Eingeweide’] durch ihre Eleganz” (Klaus Röhrborn: *Uigurisches Wörterbuch ...*, Lieferung 3. Wiesbaden 1981, S. 183, s.v. *arıg*).

⁹⁹ Steinherr 1931/32, S. 194: “Habitus sedens in coitu”.

¹⁰⁰ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 194.

¹⁰¹ Übers. so? Vgl. Steinherr 1931/32, S. 197. Wagner 1943, S. 16: “doch wohl ‘auf das Füllen (*tay*) steigen”’, was der Kausativkonstruktion aber nicht gerecht wird.

¹⁰² Wagner 1943, S. 15, übersetzt: “den Webstuhl aufziehen”.

¹⁰³ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 195: *tingirtı bezi* “Tüchelchen zum Abwischen der Genitalien nach der Kohabitation”.

yolcu işi (“Tätigkeit des Reisegefährten”)¹⁰⁴
zelzele (“Erdbeben” < arab. *zalzala*)¹⁰⁵

Geschlechtskrankheiten¹⁰⁶

adidas ~ *adiş* ~ *aydis* (“AIDS” < dtsch. n.pr. *Adi Dassler*)
arızalı (“mit einem Defekt behaftet” < arab. *‘arīḍa*)¹⁰⁷
bastonu kırmak (“den Spazierstock zerbrechen” < ital. *bastone*)
kamışı kırmak (“das Rohr zerbrechen”)
piston kırmak (“den Kolben ruinieren” < frz. *piston*)
siki kırılmak (“sein Penis geht zugrunde”)

Geschlechtsteile,¹⁰⁸ s. auch **Penis, Vagina, Klitoris, Hoden**

alâtı cinsiye ~ *alâtı tenasüliye* (“Geschlechts-/Fortpflanzungsorgane”
 < arab. *ālāt* + *ğins/tanāsul*) [H.]; s. *tenasül aleti*
arşif (“Archiv” < frz. *archives*)
avret (< arab. *‘awra* “Scham[teile], Blöße”) [St.]¹⁰⁹
edep yerleri (“Schamteile” < arab. *adab*) [H.]
mal (“Eigentum” < arab. *māl*)
oyuncak (“Spielzeug”)
tenasül aleti ~ *t. organı* (“Fortpflanzungsorgane”) [H.]; s. *alâtı cinsiye*
ut yeri (“Schamteile”) [H.]

Geschlechtsverkehr s. **Geschlechtsakt**

Gruppensex (betreiben),¹¹⁰ s. auch **Triole**

düzişmek (“sich gegenseitig arrangieren”)¹¹¹
grup yapmak (“eine Gruppe bilden”)
kırlangıç geçme (“Schwalben-Durchflug”?)¹¹²
turnike (“Drehtür” < frz. *tourniquet*)¹¹³

¹⁰⁴ Bez. für zufälligen Verkehr ohne längere Bindung (“one-night-stand”) (Aktunç, S. 310-311).

¹⁰⁵ Bez. für den Verkehr in der Hochzeitsnacht (Aktunç, S. 316).

¹⁰⁶ Aktunç, S. 331: *cinsel hastalıklar*; S. 345: *hastalıklı (zührevi)*.

¹⁰⁷ Bez. für Geschlechtskrankheiten von Prostituierten (Aktunç, S. 42).

¹⁰⁸ Aktunç, S. 332: *cinsel organ(lar)*.

¹⁰⁹ Nach Tietze 2002, S. 230, nur in den Wendungen *avrat (avret) yeri/mahalli* gebräuchlich.

¹¹⁰ Aktunç, S. 342: *grup seks yapmak*.

¹¹¹ Geschlechtsverkehr von zwei oder mehreren Personen (Aktunç, S. 99).

¹¹² Gruppensex zu dritt (gleichzeitiger vaginal- und Analverkehr einer Frau mit 2 Männern) (Aktunç, S. 182).

¹¹³ Beim Beischlaf (mehrere Männer, eine Frau) an die Reihe kommen (vgl. Aktunç, S. 290).

Hintern s. Becken**Hoden**¹¹⁴

- bamburuk* (< slav. "Kartoffeln")¹¹⁵
çoңcon (Ki.? oder < *çon* "Hüfte, Oberschenkel"?)¹¹⁶
erkeklik bezi ~ *erbezleri* ("Mannes-Drüsen") [H.]
gavgav ("Hoden" < arm. *kokov* ~ *gōgōv*)¹¹⁷
haya ("Hoden" < pers. *hāye*) [H.]
husye ("Hoden" < arab. *huṣya*) [H.]
incir dolması ("gefüllte Feige")
iniş takımları ("Gerät für den Abstieg")
kampana (< ital. *campana* "Glocke")
takım (taklavat) ("Gerät [mit allem Zubehör]")
taşak (torbası) ("Hoden[sack]")
testis (< frz. *testicules*) [H.]
top arabası ("Kugel-Wagen")

Homosexuellenbad¹¹⁸

- şengül hamamı* ("Bad zur blühenden Rose")

Homosexuellenbordell¹¹⁹

- karpuz sergisi* ("Melonen-[= Hintern-]Verkaufsstelle/-Ausstellung")

Homosexueller (aktiv)¹²⁰

- ahtapot* (< gr. *oktapodi* "Polyp, Krake, Octopus")¹²¹
ambarcı ("Herr des Speichers [= Anus]")
âmetçi (Bez. für einen osmanischen Beamten)¹²²
arkacı ("der auf das Hintere versessen ist")
babuk ("Knochenwirbel")¹²³
bohçacı ("der auf das Bündel [= Hintern] versessen ist")
boru cinayeti ("Verbrechen am Rohr [= Penis]")¹²⁴

¹¹⁴ Aktunç, S. 347: *husyeler*.

¹¹⁵ Zu den möglichen Herleitungen vgl. Tietze 2002, S. 275.

¹¹⁶ Vgl. DS III, S. 1267.

¹¹⁷ Vgl. ALT, S. 80-81 (Nr. 364); Theodoridis 1966, S. 133-134.

¹¹⁸ Aktunç, S. 339: *eşcinsel hamamı*.

¹¹⁹ Aktunç, S. 358: *oğlan genelevi*.

¹²⁰ Aktunç, S. 322: *aktif eşcinsel (erkek)*, und S. 338: *eşcinsel (erkek, aktif)*, und S. 365: *sodomist*.

¹²¹ Bez. für einen homosexuellen Prostituierten (Aktunç, S. 32).

¹²² Vgl. Tietze 2002, S. 164.

¹²³ Herkunft ungesichert; vgl. Tietze 2002, S. 254.

¹²⁴ Bez. für aktive Homosexualität (Aktunç, S. 62).

böcek (“Raupen, Käfer, Insekt, Laus”)
damat (“Schwiegersohn; Bräutigam” < pers. *dāmād*)
dipçi (“der auf den unteren Teil versessen ist”)
düğmeci (“der auf die Knospe [= Hintern] versessen ist”)
erkeç (“Ziegenbock”)
eşco (< *eşcinsel o* “Der ist schwul”)
gerici (“der das Rückwärtige bevorzugt”)
gey (< engl. *gay* “schwul”)
götçü (“Hintern-Versessener”)
halkacı (“der auf das Gewinde [= Hintern] versessen ist” < arab. *ḥalqa*)
keskin (“der Scharfe, der Spitze”)
küfeci (“der auf die Kiepe [= Hintern] versessen ist”)
laço (< Zig. *laço* “gut, sicher”).¹²⁵
lağımci (“Kanalisationsarbeiter”)
parlakçı (“der auf hübsche [Männer] aus ist”)
popocu (“Hintern-Versessener”)
sıfırcı (“der auf die Null [= Hintern] scharf ist”)
sürekli manti (“beständiger junger Liebhaber”).¹²⁶
şişeci (“der auf die Flasche [= Hintern] scharf ist”)
ulancı (< *oğlançı* “Knabenliebhaber”)
yüksükçü (“der auf den Fingerhut [= Anus] aus ist”)

Homosexueller (aktiv/passiv)¹²⁷

digin (Bed.?, < Zig.?)
iki taraflı (“beidseitig”)
teleferik (< frz. *téléphérique* “Seilbahn”)

Homosexueller (passiv), homosexuelle Handlungen an sich vornehmen lassen,¹²⁸ “Lustknabe”,¹²⁹ Strichjunge

alıcı (“Käufer, Kunde, Empfänger”)
alışık (“der daran gewöhnt ist”).¹³⁰
alışı kuvvetli (“dessen Einlaß/Empfang kräftig ist”).¹³¹

¹²⁵ Vgl. Kostov 1970, S. 91-92.

¹²⁶ Bez. für den Mann, mit dem der passive Homosexuelle zusammenlebt (Aktunç, S. 265). Zu *manti* (< ?) vgl. Aktunç, S. 208: *parlak, sakalı çıkmamış, tüysüz genç erkek*.

¹²⁷ Aktunç, S. 339: *eşcinsel (erkek, hem edilgin, hem aktif)*.

¹²⁸ Aktunç, S. 338-339: *eşcinsel (erkek, edilgin)*.

¹²⁹ Aktunç, S. 322: (*aktif eşcinsel erkek için sevilen kişi*).

¹³⁰ Bez. für “altgedienten” passiven Homosexuellen (vgl. Aktunç, S. 35).

¹³¹ Bez. für einen Homosexuellen (und für eine Frau), der/die ein sehr großes Glied ohne Schwierigkeiten auch bei mehrmaligem Verkehr in sich aufnehmen kann (Aktunç, S. 35).

alını yere getirmek (“seine Stirn zum Boden bringen” = “sich ducken, hinknien”)
altına yatmak (“sich nach unten legen”)
anasından çok yemek (“viel von seiner Mutter essen”)
anasının rahminde babasına götünü dönmek (“[bereits] in der Gebärmutter seiner Mutter seinen Hintern seinem Vater zuwenden”)¹³²
arkalık (“Rückentrage”)¹³³
assolist (“Arschsolist” < engl. *ace* + frz. *soliste*)¹³⁴
ayol (< *ay oğul* “Oh Sohn!”)
babik (oğlanı) (< arm. *popok* “Walnuß?”)¹³⁵
belini sıkınca kıçından bel akmak (“er preßt seine Lenden [*bel*] zusammen, und aus seinem Hintern fließt das Sperma [*bel*]”)¹³⁶
beş/beşlik (“Fünf”)¹³⁷
beşlik simit (“Sesamkringel [= Anus] für 5 Lira [= Anus]”); s. auch *simit*
beş numara (“Nummer 5”) s. *beş/beşlik*
beş yıldız (“5 Sterne”)
bilezik (“Armband”)
boru (“Rohr, Röhre”)
böyle (“So einer”)
bulbul ~ bülbül (“Nachtigall” < pers. *bulbul*)
Bursalı (“einer aus Bursa”)
cici (Ki.)
civelek (“der Lebhaftige, Frische”)¹³⁸
çavo (“Kind” < Zig.)¹³⁹
deliği kanlı (“dessen Loch blutig ist”)¹⁴⁰
dibek (“Mörser”)
digin (Bed.?, < Zig.?)
dizel (< dtsh. *Diesel*)
dübürzade (“Sohn des Hinterns” < arab. *dubur* + pers. *zāde*)
düğme (“Knopf; Knospe” [= Anus])
dümbelek (Bez. für eine halbkugelförmige Trommel, < pers. *ṭablak*)¹⁴¹

¹³² Bez. für passive Homosexuelle (“Lustknaben”) von Geburt oder frühester Kindheit an (Aktunç, S. 40).

¹³³ Nach Steinherr 1931/32, S. 182, “passiver Päderast, männl. Prostituiertes”.

¹³⁴ Wortspiel mit *as* “Meister” + *solist* (vgl. Tietze 2002, S. 212).

¹³⁵ Vgl. ALT, S. 129 (Nr. 630); Tietze 2002, S. 254.

¹³⁶ Zu *bel* “Sperma” s. DS II, S. 605.

¹³⁷ Benannt nach der o-förmigen [= Anus] arabisch-osmanischen Zahl 5 (Aktunç, S. 55); vgl. Laut 2002, S. 279.

¹³⁸ Bez. für einen jungen passiven Homosexuellen (Aktunç, S. 70).

¹³⁹ Bez. für einen jungen passiven Homosexuellen (Aktunç, S. 76).

¹⁴⁰ Wortspiel mit *delikanlı* “Jüngling” (vgl. Aktunç, S. 87).

- elek* (“[Haar]sieb”)
ellisekiz (“58” [Bed.?.])
ellisekiz top (“58 Kugeln” [Bed.?.])
esnaf (“Handwerker, Gewerbetreibender” < arab. *aşnāf*)
eşco (< *eşcinsel o* “Schwul ist er!”)
foldurfoş (< ?)¹⁴²
folluk (“Legenest [für Hühner]” < gr. *pholion*)
gaca ~ *gacı* ~ *gaco* (“Weib” < Zig. *gadžo* “Nichtzigeuner”)¹⁴³
gelin (“Braut”)
gevşek (“der Weiche, Träge, Schlawe”)
gey (< engl. *gay*)
götlek (< *göt* “Hintern” + Lokalsuffix *+lek*[?])¹⁴⁴
göt oğlam (“Sohn des Hinterns”)
götoş (“Partner des Hinterns” < *göt* “Hintern” + *oş* < *eş*?)
götten özürlü (“vom Hintern entschuldigt”)
götveren (“Hinterngeber”)
hafız (“Bewahrer, Schützer” < arab. *ḥāfīz*)
halka (“Ring; Gewinde” [= Anus] < arab. *ḥalqa*)
hamam oğlam (“Sohn des Hamam”)
hibino (< arab. *ubna* “passive Päderastie”)¹⁴⁵
homoş (“der gleich[geschlechtlich]e Partner” < gr. *homo* + tü. *eş*)
hötö ~ *hötör* ~ *hötöröf* (< ?)
ibnetor (< arab. *ubna* + frz. *-teur*), s. *hibino* und *ibnoş*
ibnoş (< arab. *ubna* + tü. *eş*)
ince (“der Zarte, Zierliche”)
inek (“Kuh”)¹⁴⁶
istikbali parlak (*kıçı yuvarlak*) (“dessen Zukunft glänzend [<weil> sein Hintern rund] ist”)¹⁴⁷
işlek (“viel befahren, mit viel Verkehr”)
kalbur (“[großlöchriges] Sieb” < arab. *ğirbāl*)
karanfil (“Nelke” [= Anus])
kavanoz (“Einmachglas, Gefäß” [= Anus] < ital. *campanas*?)
kayarto (Bez. für die Negerdienerin im Ortaoyunu)¹⁴⁸

¹⁴¹ Vgl. Tietze 2002, S. 572 (*deblek/deplek*), und S. 671 (*dümbelek*).

¹⁴² Bez. für einen “altgedienten” passiven Homosexuellen (Aktunç, S. 115).

¹⁴³ Vgl. Wagner 1943, S. 30-31; Kostov 1970, S. 86-87.

¹⁴⁴ Vgl. DS VI, S. 2165: *Homoseksüel (kimse) ... Kalçası büyük ve düşük (kimse)*.

¹⁴⁵ Vgl. arab. *ma'būn* “Lustknabe”.

¹⁴⁶ Nach Steinherr 1931/32, S. 188, auch Bez. für “eine leicht zugängliche Frau”.

¹⁴⁷ Eine freiere deutsche Übersetzung könnte lauten: “Hintern rund: Zukunft gesund!”.

¹⁴⁸ Nach Aktunç, S. 169, insbesondere als Herabwürdigung gebraucht (vgl. deutsch “Wichser”).

keçi (“Ziege”)
*kekez*¹⁴⁹
kevgir (“Schaumlöffel” < pers. *kafgīr*)
kuçının kilları (*enginar çiçeği gibi*) *ağarmak* (“mit ergrauten Arschhaaren
 [wie eine Artischocke]”)¹⁵⁰
kırık (“zerbrochen, Bruch”)
kırmızı çorap (“rote Socke”)
koridor (< frz. *corridor*)
kova (“Eimer”)
kovan (“Bienenstock; Loch, in dem ein Stiel befestigt wird”)
kumbara (“Sparbüchse; Granate [= Anus]”; < pers. *humbara*)
kuruş (< dt. “Groschen”)
kuzu (“Lamm; Türchen in einem größeren Tor”)
labunya ~ lubinya ~ lubun(ya) ~ lübinya (< Zig. *lubni* “Hure”)¹⁵¹
laçka (< ital. *lacche* “Lakai, Diener?”)¹⁵²
lâle (“Tulpe” [= Anus] < pers. *lāle*)
lassa (Name einer Handelsmarke)
lastik (“Gummi” < frz. *élastique*)
mırmır (“Landstreicher; schäbig gekleidet”)
mülayim (“sympathisch, gutmütig” < arab. *mulā'im*)
müstamel (“gebraucht, benutzt” < arab. *musta'mal*)
nakka (“Kamelstute” < arab. *nāqa*)
nonoş (“Schätzchen” < Ki.?)
o biçim (“Form eines o [= Anus]”)
oğlan (“Sohn”) [St.]
öyle öyle (“So einer”)
parlakçı (“der auf hübsche [Männer] aus ist”)
pilavcı (“Reisgericht[= Hintern]-Verkäufer”)
pirelli (< ital., Name einer Reifen-Handelsmarke)¹⁵³
pörç (< arm. *poč* “Schwanz?”)¹⁵⁴
puşlavat (< pers. *pušt* “Rückseite” + ?)
puşt (“Lustknabe” < pers. *pušt* “Rückseite”)¹⁵⁵ [St.]
simit (“Sesamkringel” < arab. *samīd*); s. auch *beşlik simit*
soluğan (“der Keuchende; Atemnot”)¹⁵⁶

¹⁴⁹ Vgl. DS, S. 2723: *kötü huylu, sapık erkek*.

¹⁵⁰ Bez. für einen in die Jahre gekommenen passiven Homosexuellen (Aktunç, S. 180).

¹⁵¹ Vgl. Theodoridis 1966, S. 134; Kostov 1970, S. 89.

¹⁵² Bez. für einen alten passiven Homosexuellen (Aktunç, S. 197).

¹⁵³ Wahrscheinlich Anspielung auf die Form eines Reifens (= Anus).

¹⁵⁴ Vgl. ALT, S. 128 (Nr. 629), mit Angaben zu diversen türkischen Dialekten (z.B. DS IX, S. 3477: *pöçük ~ pörçük* “Fettschwanz des Hammels” [*kuyruk*]).

¹⁵⁵ Vgl. pers. *pušt-andāz* “Päderast” (Steingass 1957, S. 252).

şen ~ *şen çocuk* (“der Fröhliche”/“fröhliches Kind”)¹⁵⁷
şengül (“blühende Rose”)
şey (“die Sache” < arab. *šai*)
şorolo ~ *şorolu* ~ *şorulu* ~ *şurulu* (< Zig. “Sohn”)
tam dizel (“vollständiger Diesel”)
tanju (Bed.?, < ?)
tavşan (“Hase”)¹⁵⁸
tayıncı (“Soldat, der Rationen in Empfang nimmt” < arab. *ta'yīn*)
tekerlek (“Rad, Scheibe”)
tenor (< ital. *tenore* “hohe Männerstimme”)
ters motor (“verkehrter Motor”)
toloz (< gr. *dolos* “Köder, Lockspeise; List”)¹⁵⁹
top (“Kugel”)
toparlak (“rund, kugelförmig”)
tünek (“Hühnerbalken, Sitzstange [im Vogelkäfig]”)
ütü (“Bügeleisen”)
vazo (“Vase” < ital. *vaso*)
verek (“Sitzbein, Ischion”)
verici (“Geber, Spender”)
yalabık ~ *yalabuk* (“Schönling” < ?)
yatık (“Liegender, in der Horizontalen”)
yavşak (“junge Laus/Wanze”)
yumuşak(ça) (“der Weiche/Biegsame”)
yuvarlak (“rund, kreisförmig”)

Hure s. Prostituierte(r)

Hüften s. Becken

impotent, Impotenz

ademi iktidar (“Fehlen der Potenz” < arab. *'adam + iqtidār*) [H.]
ananet (“Impotenz” < arab. *'anan*),¹⁶⁰ s. *innin* [H.]
bel gevşekliği (“Kraftlosigkeit der Lenden”) [St.]
iktidarsız(lık) (“impotent/Impotenz”) [H.]
innin (< arab. *'innīn*), s. *ananet* [H.]
erkeklikten kesilmiş (“von der Männlichkeit abgeschnitten”) [St.]

¹⁵⁶ Bez. für einen jungen passiven Homosexuellen (Aktunç, S. 262).

¹⁵⁷ Bez. für einen jungen passiven Homosexuellen (Aktunç, S. 267).

¹⁵⁸ Vgl. Theodoridis 1966, S. 131.

¹⁵⁹ Vgl. GLT, S. 41 (Nr. 104).

¹⁶⁰ Vgl. Tietze 2002, S. 172.

piston kırmak (“den Kolben ruinieren”)¹⁶¹
puluç(luk) (“impotent/Impotenz”)¹⁶² [St.]

Klitoris¹⁶³

badem (“Mandel” < pers. *bādem*)
bızır (< arab. *baẓr* [pl.: *buzūr*] [H.]
dilak (“Zünglein”) [St.]¹⁶⁴
fıstık (“Pistazie, Nuß” < arab. *fustuq*)

Koitus s. Geschlechtsakt

Kopulation, kopulieren (Mann),¹⁶⁵ s. auch Geschlechtsakt und Penetration

atlamak (“drüberspringen, eilig besteigen”)
ayıklamak (“die Spreu vom Weizen trennen, auslesen”)
basmak (“betreten; drücken, pressen”)
bastırmak (“hineindrücken; überfallen”)
becermek (“erfolgreich durchführen”)
biçimlemek (“mit der Sichel/Sense mähen; zuschneiden”)
binış (“Reiten, Ritt”)
binmek (“besteigen”)
bombalamak (“bombardieren”)
çatıya çıkmak (“den Dachstuhl besteigen”)
çivilemek (“zusammennageln, eindübeln”)
dalmak (“tauchen, einsinken”)
devirmek (“umwerfen, stürzen”)¹⁶⁶
diplemek (“bis auf den Grund leeren”)¹⁶⁷
doldurmak (“vollstopfen”)¹⁶⁸
düdükleme (“flöten, pfeifen”)¹⁶⁹
düzme (“arrangieren; zusammenstopfeln”)
düzeltmek (“glätten, flach machen; in Ordnung bringen”)

¹⁶¹ Impotent wegen Geschlechtskrankheit (vgl. Aktunç, S. 373: *zührevi hastalık nedeniyle iktidarsızlığa uğramak*).

¹⁶² Vgl. DS IX, S. 3485.

¹⁶³ Aktunç, S. 353: *klitoris, bızır*.

¹⁶⁴ Vgl. Laut 2002, S. 270-271, Anm. 23.

¹⁶⁵ Aktunç, S. 332: *cinsel ilişkide bulunmak (erkek, aktif olarak)*. Die Penetrierung kann sich auch auf männliche Geschlechtspartner beziehen.

¹⁶⁶ Nach Aktunç, S. 89, eine Art Vergewaltigung.

¹⁶⁷ Bez. für die Penetrierung mit dem gesamten Glied (Aktunç, S. 91).

¹⁶⁸ Bez. für die Penetrierung mit dem gesamten Glied (Aktunç, S. 93).

¹⁶⁹ Wagner 1943, S. 15: “zweifellos Abl[eitung] von *düdük* [“Peife”] ..., nach der geläufigen Vorstellung ‘Peife’ = ‘Penis’”.

elden geçirmek (“überprüfen; reinigen; reparieren”)
geçirmek (“einführen, einfädeln”)
gınavlamak (“wie eine brünstige Katze sein”)¹⁷⁰
gitmek (“sich [in sexueller Weise] bewegen”)
haklamak (“besiegen, bezwingen”), s. auch *haka başa getirmek*
haka başa getirmek s. *haklamak*
halletmek (“[Aufgabe] lösen”)
*hastar (etmek)*¹⁷¹
ifadesini almak (“[die Frau] verhören, vernehmen”)
iş tutmak (“die Arbeit aufnehmen”)
işlemek (“arbeiten”)
iyi etmek (“Genesung bringen, heilen”)
kalıba çekmek (“die Kuchenform [= Vagina] bespringen” [?])
kalıba girmek (“in die Kuchenform [= Vagina] eintreten”)
karmanyolaya getirmek (“[eine Frau] zum Raubüberfall [= Koitus] herbringen”)¹⁷²
kaskaslamak (“[die Frau] zum Begatten bringen”)¹⁷³
kasnaklamak (“trommeln”?)
kayız etmek (Bed.?, < *kaymak* “gleiten”?)¹⁷⁴
kaymak (“[herein]gleiten”)
kiremit aktarmak (“das Dach decken”)
koşalamak (“beschädigen”)¹⁷⁵
koymak (“[hinein]stecken; eingießen”)¹⁷⁶
lehim (“Koitus” < arab. *liḥām* “Lötzinn” [oder < arab. *lahim* “fleischig”?])
lehimlemek (“löten”)¹⁷⁷
lötrefil yapmak (< frz. *le* + *tréfiler* “zu Draht auswalzen” [?])
muamele çekmek (< arab. *mu’āmala* “Verhalten, Benehmen”)
parmağını ıslatmak (“seinen Finger [= Penis] feucht machen”)

¹⁷⁰ Vgl. DS VI, S. 2061: *Kediler çiftleşme isteği göstermek*.

¹⁷¹ Vgl. oben unter **Geschlechtsakt**: *astar*.

¹⁷² Bez. für eine Vergewaltigung; vgl. Steinherr 1931/32, S. 189.

¹⁷³ Vgl. DS VIII, S. 2675: *kas kas* “Hunde zur Paarung anstacheln” (*köpekleri çiftleşmeye kışkırtmak* ...)

¹⁷⁴ Zusammenhang mit *kayız* “enger, kurvenreicher Talweg” (DS VIII, S. 2702)?

¹⁷⁵ Vgl. DS VIII, S. 2932: *koşalamak* “beschädigen; verfolgen; hinter etwas her sein” (*hırpalamak; kovalamak, kovmak*).

¹⁷⁶ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 190: “(Manchmal als versteckte Frage:) *Size koyim mi?* Darf ich Ihnen einschenken, auflegen? (beim Essen). Fluch in Anatolien: *amina koyduğum karısı*.” Dazu Wagner 1943, S. 15: “... ‘lassen, erlauben’; Steinherr deutet es dagegen als ‘eingiessen, auflegen’ ..., was mir unnötig und unwahrscheinlich vorkommt; die Grundbedeutung genügt vollkommen”.

¹⁷⁷ Vgl. auch dtsch. “löten” für koitieren (Borneman 1984, § 26.25).

perçinlemek (“nieten, befestigen” < pers. *parçîn* “Niete”)
pipo temizlemek (“die Pfeife [= Penis] reinigen” < ital. *pipa*)
pompalamak (“[die Frau] aufpumpen” < ital. *pompa*)
seferi olmak (“eine Reise machen”)
sekize çekmek ~ *s. çevirmek* (“[die Frau] zur Acht werden lassen”)¹⁷⁸
sıraya dizmek (“für die Reihenfolge ordnen”)¹⁷⁹
sikmek (“ficken”) [St.]
sinkafl etmek ~ *sinkefetmek* ~ *sinkaflamak* (“mit dem Penis bearbeiten”)¹⁸⁰
şaapmak (< *şey yapmak* “die Sache [= Koitus] treiben”)
şimendiferi raya koymak/sokmak (“[den Penis] in die Eisenbahnschiene
 [< frz. *chemin de fer* + engl. *rail*] stecken”)
şişirmek (“anschwellen lassen, aufpumpen”)
tamamlamak (“vervollständigen, ergänzen”)
tezgâhtan geçirmek (“über die Werkbank gehen”)
tığlamak (“die Häkelnadel einführen; schlachten”)
tokmaklamak (“stampfen, rammen”)
tornaya girmek (“die Drehbank [= Vagina] betreten”)
ufalamak (“zerkleinern”)¹⁸¹
uydurmak (“passend machen, angleichen”)
üflemek (“schwer atmen”)
üstünden geçmek ~ *üzerinden geçmek* (“[über die Frau] drübergehen”)
vurmak (“schlagen”)
yapmak (“[es] machen”)
yefalleme (Bed.?, < arab.?)¹⁸²
yemek (“essen”)
yıkamak (“niederwerfen, umstürzen”)
zaalaşmak (Bed.?, < ?)

Kuss, küssen¹⁸³

bademciğini almak (“die Mandel [des Partners mit der Zunge] nehmen”)
bademcik ameliyatı (“Mandeloperation”)
bal almak (“Honig zu sich nehmen”)
buse (< pers. *būse*) [St.]¹⁸⁴

¹⁷⁸ Beim Geschlechtsverkehr Vagina und Anus der Frau penetrieren (Aktunç, S. 255; vgl. Laut 2002, S. 277).

¹⁷⁹ Mit mehreren Personen (nacheinander) Verkehr haben (Aktunç, S. 257).

¹⁸⁰ Benannt nach der Reihenfolge der arabischen Buchstaben *sîn* und *kâf* (bzw. *kef*) für osmanisch-türkisch *sik* “Penis” (vgl. Aktunç, S. 259).

¹⁸¹ Bez. für ziemlich groben, heftigen Verkehr (vgl. Aktunç, S. 294).

¹⁸² Zusammenhang mit *yefelemek* “Schafswolle kämmen/spinnen” (*yünü elle ditmek*, *yünü bükmek*: DS XI, S. 4222)?

¹⁸³ Aktunç, S. 360: *öpmek*, *öpüş*, *öpüşmek*.

çitir yapmak (“knacken, prasseln, knistern”)
diş çekmek (“die Zähne ziehen”)
emişmek (“sich gegenseitig besaugen”)
lapış ~ lapuş (“Lippen, Mund” < ital. *labbro* “Lippe?”)
öperlemek (“sich abküssen”)
öpü ~ öpücük ~ öpüş (“Kuß, Küßchen”) [H.]
öpüşmek (“sich küssen”) [H.]
yemek (“essen”)
yiymek (“sich gegenseitig essen”)
yumulmak (“einschlürfen”)

Lesbe¹⁸⁵

abla (“ältere Schwester”)
ablacı (“die auf ältere Schwestern [= Frauen] aus ist”)
ince (“die Zarte, Zierliche”)¹⁸⁶
iskerlet (< ital. *scarlatto* “scharlachrot”)
les ~ lez ~ lezzo (“Lesbe” < gr. *lesbos*)
lesboş (“Lesbe” < gr. *lesbos*)
Mebrukeci (“die auf Mebruke [weibl. Vorname < arab.] scharf ist”)¹⁸⁷
sevici (“die [lesbisch] Liebende”)
yaren (“Freundin” < pers. *yārān*)¹⁸⁸
zürefa ~ zurafa ~ zürafa (< arab. *zurafa* ‘anmutig, klug”)

Masturbation, Masturbierende(r), masturbieren¹⁸⁹

Abaza (çekmek) (“am Abchasen [= Penis] ziehen”)¹⁹⁰
Abazan(lık) (çekmek) (“am Abchasen [= Penis] ziehen”)¹⁹¹
Abazaya varmak (“ins Land der Abchasen fahren”) [St.]
asılmak (“aus Leibeskräften [am Penis] ziehen”)
badana (yapmak/çekmek) (“den Maueranstrich [machen]” < frz. *badigeon?*)¹⁹²
badanacılık (“Tätigkeit des Maueranstreichens”)¹⁹³

¹⁸⁴ Vgl. dtsh. “Bussi, Busserl”.

¹⁸⁵ Aktunç, S. 339: *eşcinsel (kadın ya da kız)*.

¹⁸⁶ Nach Steinherr 1931/32, S. 188, Bez. für Lesbierinnen in Diyarbekir.

¹⁸⁷ Nach Steinherr 1931/32, S. 191, Bez. für “Schürzenjäger, Lesbierin”.

¹⁸⁸ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 196: “Lesbierin (in Anatolien gebr[äuchlich]”); Wagner 1943, S. 17-18.

¹⁸⁹ Aktunç, S. 356: *masturbasyon*.

¹⁹⁰ Vgl. Tietze 2002, S. 73; nach Steinherr 1931/32, S. 181, auch: *abazaya vurmak*.

¹⁹¹ Vgl. Tietze 2002, S. 73.

¹⁹² Steinherr 1931/32, S. 183: “Sexuelle Befriedigung ohne Gefährdung des Hymens”.

¹⁹³ Steinherr 1931/32, S. 183: “Art der sexuellen Befriedigung ohne Gefährdung des Hymens”.

bilek spor (“Handgelenk-Sport”)
cici naşlatmak (“das Sperma [beim Masturbieren] herausschießen lassen”)
çavuşu tokatlamak (“den Adjutanten [= Penis] ohrfeigen”)
çeke çeke fıtık olmak (“durch ständiges Ziehen einen Nabelbruch erleiden”).¹⁹⁴
çekmek (“[am Penis] ziehen”)
çocuğu ağlatmak (“das Kind [= Penis] zum Weinen bringen [= ejakulieren lassen]”)
çocuğu tokatlamak (“das Kind [= Penis] ohrfeigen”)
elden bozdurmak (“sich von der Hand verrückt machen lassen”)
el arabasına binmek (“den Handwagen besteigen”)
el işi (“Handarbeit”)
elpeşrevi yapmak (“Hand-Griffe machen”).¹⁹⁵
Hatay’a gitmek (“nach Hatay gehen”).¹⁹⁶
istimna (bilyet) (“Masturbation [mit der Hand]”) < arab. *istimnā’ [bi l-yad]* [St.]
istimnada bulunmak (“masturbieren”) [St.]
istişha (bilyet) (“Masturbation [mit der Hand]”) < arab. *istişhā’ [bi l-yad]* [St.]
kendi kendine cinsel doyum (“sexuelle Selbst-Erfüllung”) [H.]
kertme ~ kertmek (“Einkerbung, Einkerberen”).¹⁹⁷
madam avuç (“Madame [= Sexualpartnerin] Handfläche”)
mastur (geçmek/çekmek) (“Masturbation [treiben]”) < frz. *masturbation*)
otuzbir (çekmek) (“die 31 [ziehen]”).¹⁹⁸
se yek (“drei [und] eins” < pers. *sa + yak*), s. *otuzbir*
se yek atmak (“die Drei [und] die Eins werfen”), s. *otuzbir*
sipsi (“Mundstück der türk. Oboe”) [St.]
sürtüşücü (“die sich Reibende”) [F.] [St.]
tek (atmak) (“einen [zu sich nehmen]”)
tek kürek (“Einruder”)
tek kürek kayıkçılık (“Tätigkeit eines Einruders”)
tek kürekle mehtaba çıkmak (“mit dem Einruder verspotten”)
tek kürek Yalova yapmak (Bed.?).¹⁹⁹ [St.]

¹⁹⁴ Bez. für die Ermüdung nach langer Masturbation (Aktunç, S. 77).

¹⁹⁵ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 186.

¹⁹⁶ Anspielung auf das Autokennzeichen “31” von Hatay (s. *otuzbir çekmek*) (Aktunç, S. 136); vgl. Laut 2002, S. 279-280.

¹⁹⁷ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 189.

¹⁹⁸ Nach dem Zahlenwert 31 für osmanisch *el* “Hand” (Aktunç, S. 228); vgl. Laut 2002, S. 279.

¹⁹⁹ Yalova ist ein Ort ca. 45 km südöstlich von İstanbul, der durch seine Thermalquellen bekannt ist.

telemetreyi ayarlamak (“den Entfernungsmesser [= Penis] einstellen”)²⁰⁰
tespih çekmek (“an der Gebetskette [= Penis] ziehen”)
tombala çekmek (“Lotto spielen” < ital. *tombola*)²⁰¹
topuklamak (“es mit der Ferse treiben”) [F.]²⁰²
topuk sefası (“Fersen-Vergnügen”) [F.]
Üsküdar’a kayık çekmek (“den Kahn nach Üsküdar rudern”)²⁰³
zıbıkçı (“die es mit einem künstlichen Penis [*zıbık*] treibt”) [F.]

nymphoman, Nymphomanin

alüfte (< pers. *ālufte*)²⁰⁴ [St.]
aşifte (< pers. *āşufte*)²⁰⁵ [St.]
erkekçil (“mannversessen”) [St.]
erkeğe düşkün (“die den Männern verfallen ist”) [St.]
erkek delisi (“die verrückt auf Männer ist”)

Orgasmus, zum Orgasmus kommen,²⁰⁶ zum Orgasmus bringen²⁰⁷

cinsel doyum (“sexuelle Erfüllung”) [H.]
bitmek (“zum Ende kommen”)
boşalma (“Entleerung”) [St.]
cinsi muamelede şehvetin evcibalâsı (“der Höhepunkt der Lust im sexuellen Verkehr” < arab.) [H.]
gelmek (“kommen”)
getirmek (“kommen lassen, erreichen”)
haşırdatmak (“knistern lassen”?)
indirmek (“herunterlassen”)
kalkmışı indirmek (“die Erektion [eines Mannes] zur Erfüllung bringen”?)
olmak (“sein, werden”)
patlamak (“explodieren”)
roketlenmek (“die Rakete steigen lassen” < engl. *rocket*)
yassılmak (“platt werden”)
yassılmak (“platt werden lassen”)

²⁰⁰ Berührung des Penis mit der Hand durch die Hosentasche; den Penis zur Erektion bringen (Aktunç, S. 279).

²⁰¹ Berührung des Penis mit der Hand durch die Hosentasche; den Penis zur Erektion bringen (Aktunç, S. 285).

²⁰² Gemeint ist offensichtlich die Stimulation der Klitoris mit der Ferse.

²⁰³ Vgl. Steinherr 1831/32, S. 196.

²⁰⁴ S. *alüfte* unter dem Eintrag **Prostituierte(r)**.

²⁰⁵ S. *aşifte* unter dem Eintrag **Prostituierte(r)**.

²⁰⁶ Aktunç, S. 331: *cinsel doyum*; S. 358: *orgazma erişmek/ulaşmak*.

²⁰⁷ Aktunç, S. 358: *orgazma ulaştırmak*.

Päderast,²⁰⁸ **pädophil,**²⁰⁹ s. auch **Homosexueller (aktiv)/(passiv)***atıma biner misin?* (“Besteigst du mein Pferd?”)²¹⁰*babuk* (“Knochenwirbel”)²¹¹*bu düğmeden sizde var mı?* (“Haben Sie von diesem Knopf [= Anus]?”)²¹²*çavocu* (“der auf Kinder versessen ist”)*çocukçu* (“der auf Kinder versessen ist”)*dipçi* (“der auf den unteren Teil versessen ist”)*düğmeci* (“der auf die Knospe [= Hintern] versessen ist”)*keskin* (“der Scharfe, Spitze”)*koyucu* (Bed.?, < *koyu* “stark, fest, steif”)²¹³*kulampara* (< arab. *ğulām* + pers. *pāre*) [St.]*kürdancı* (“der auf kleine Penisse scharf ist” < frz. *cure-dent* “Zahnstocher”)*laço* (< Zig. *lačo* “gut, sicher”)*lağımci* (“Kanalisationsarbeiter”)*lutî* (“Päderast” < arab. *lūī*) [St.]*oğlancı* (“Knabenliebhaber”) [St.], s. auch *ulancı**pir* (< pers. *pīr*, Bez. für den Begründer eines Derwisch-Ordens)*sabuncu* (“Seifenhändler; Geschirrwäscher” < arab. *şābūn*)*saplı kadın* (“Frau mit Stengel”)²¹⁴*sübyancı* (“der auf Kinder versessen ist” < arab. *şibyān*)*şapçı* (“der auf junge Männer aus ist” < arab. *şābb*)*şişeci* (“der auf die Flasche [= Hintern] scharf ist”)*tokmakçı* (“der auf den Holzhammer [= Penis] scharf ist”)*ulancı* (< *oğlancı* “Knabenliebhaber”)*üç kuyucu* (“der drei Bohrlöcher [= Anus] aushebt?”)**Penetration, penetrieren (Mann),**²¹⁵ s. auch **Geschlechtsakt** und **Kopulation***demir atmak ~ demirlemek* (“Anker werfen; Wurzel schlagen”)*fon dip* (“von Grund auf” < dtsch. *von* + türk. *dip*)²¹⁶²⁰⁸ Aktunç, S. 354: *kulampara*.²⁰⁹ Aktunç, S. 361: *pedofil*.²¹⁰ Nach Steinherr 1931/32, S. 182, “Aufforderung zur Einwilligung in sexuelle Beziehungen (von Päderasten gebr[au]cht)”.²¹¹ Herkunft ungesichert; vgl. Tietze 2002, S. 254; vgl. auch Steinherr 1931/32, S. 182.²¹² Steinherr 1931/32, S. 185: “Frage der Päderasten um Einwilligung (mit entsprechender Handbewegung).”²¹³ Auch eine Bez. für einen sehr potenten Mann (Aktunç, S. 190).²¹⁴ Nach Steinherr 1931/32, S. 193, Bez. für einen aktiven Päderast. Oder stelle zu **Transvestit** (vgl. dort *saplı sultan* [“Prinzessin mit Stengel”])? – Vgl. auch Wagner 1943, S. 17 (“gestieltes Weib”).²¹⁵ Aktunç, S. 337: *erkeklik organını sokmak*.²¹⁶ Bez. für das vollständige Eindringen des Penis (Aktunç, S. 115).

garaja girmek (“in die Garage [= Vagina] eintreten”)
gaskallamak ~ kaskallamak (“stechen, stoßen”)²¹⁷
girmek (“eintreten”)
haşırt (“Torschuß [beim Fußball]” < ?)
kalafat (< ital. *calafato* “Kalfaktor”)
kayız etmek (Bed.? < *kaymak* “gleiten”?)²¹⁸
kaymak (“gleiten”)
kılıç kında (“das Schwert in der Scheide”)
koymak (“hineinstecken”)
kökleme (“[Stoff] durchsteppen”)²¹⁹
sokmak (“[rein]stecken”)
tamamlamak (“vervollständigen, ergänzen”)

penetriert, begattet werden, passiv sein beim Geschlechtsverkehr²²⁰

almak (“[das Glied] empfangen”)
altına yatmak (“sich nach unten legen”)
başına oturmak (“sich auf seinen Kopf stellen”)²²¹
bozdurmak (“kaputtmachen lassen”)²²²
deldirmek (“sich durchbohren lassen”)
dibini dövürmek (“seinen unteren Teil stoßen lassen”)
dikilmek (“sich [das Glied] einpflanzen lassen”)
düzdürmek (“sich begatten lassen”)
düzülmek (“begattet werden”)
elden geçmek (“durch die Hände [des kopulierenden Mannes] gehen”)
ifadesi tamam olmak (“deren Angelegenheit erledigt ist”)²²³
işlemek (“arbeiten”)
iş vermek (“[dem Mann] Arbeit geben”)
kaydırtmak (“zum Rutschen bringen”)
koşalanmak (“beschädigt werden”)
parmak yemek (“den Finger essen”)²²⁴
sekiz olmak (“zur Acht werden”)²²⁵

²¹⁷ Vgl. DS VIII, S. 2675: *kaskalamak* “stechen, stoßen” (*dürtmek*).

²¹⁸ Zusammenhang mit *kayız* “enger, kurvenreicher Talweg” (DS VIII, S. 2702)?

²¹⁹ Mit dem Glied vollständig eindringen (Aktunç, S. 191).

²²⁰ Aktunç, S. 332: *cinsel ilişkide kullanılmak (erkek tarafından)*.

²²¹ Gemeint ist wohl die gebückte Haltung beim *coitus a tergo*.

²²² Bez. für das Sichertjungferlassen (vgl. Aktunç, S. 63).

²²³ Bez. für eine Person, die vor kurzer Zeit passiven Geschlechtsverkehr hatte (Aktunç, S. 147).

²²⁴ Mit dem Finger in Vagina oder Anus penetriert werden (Aktunç, S. 335: *dişilik organına ya da makadına parmakla sarkıntılık edilmek*).

²²⁵ Sowohl vaginal als auch anal penetriert werden (Aktunç, S. 255); vgl. Laut 2002, S. 277.

tezgâhından geçmek (“als Werkbank dienen”)
uydurtmak (“sich passend machen lassen, sich verführen lassen”)
vermek (“sich [hin]geben”)
yapılmak (“zubereitet, repariert werden”)
yemek (“essen”)
yemiş (“Obst”)²²⁶
yıklmak (“zu Fall gebracht werden”)

Penis, Eichel²²⁷

âlât ~ âlet (“Werkzeug(e)” < arab. *âlât ~ âla*)²²⁸
âlât edevat (“Werkzeug und Gerät” < arab. *âlât + adawât*)
alt takımlar (“untere Ausrüstung”)
amigo (“Freund” < span. *amigo*)
andır (“der Häßliche; der Faule” < arm. *antēr ~ ander*)²²⁹
antinikukaz (Bed.? < arm.?)²³⁰
âtıf baba (“Kopulativ-Vater”? < arab. *’atf*)
avadanlık (“[Zimmermanns]werkzeug” < pers. *āvādān* “fröhlich”?)
baba (“Vater”)
babafingo (< ital. *pappafico* “Bramsege!”)²³¹
babatorik (“männliche [= riesige] Makrele”),²³² s. auch *torik*
balık (“Fisch”)
balta (“Axt”)
barsak çıkıntısı (“Darm-Zusatz, -Anhang”)
baston (“Spazierstock” < ital. *bastone*)
baş (“Kopf”)
bebek ölüsü gibi (“wie eine Babyleiche”)²³³
benimki (“der Meinige”)
bıyıklı (“der Schnurrbärtige”)
bili bili (Bed.?, < Ki.?)
bombili (Bed.?, < ?)²³⁴
boru (“Rohr, Röhre”)

²²⁶ Bez. für eine Frau, die Geschlechtsverkehr gehabt hat (Aktunç, S. 308).

²²⁷ Aktunç, S. 337: *erkeklik organı*.

²²⁸ Vgl. Wagner 1943, S. 14.

²²⁹ Vgl. ALT, S. 141 (Nr. 706); dort auch diverse Hinweise auf türk. Dialekte etc.

²³⁰ Vgl. ALT, S. 41 (Nr. 131).

²³¹ Vgl. Tietze 2002, S. 253, der von einer venetianischen Dialektform *papafigo* ausgeht.

²³² Übers. so? Vgl. Tietze 2002, S. 254: “iri ve şişman torik”.

²³³ Bez. für einen sehr großen Penis (Aktunç, S. 54).

²³⁴ Tietze 2002, S. 369, verweist auf DS II, S. 653 (*bıbilik ~ bumbilik = gonca, tomurcuk* [“Knospe”]).

çaki (“Taschenmesser”)
çavuş (“Adjutant”)
çeşme (“Brunnen, Quelle” < pers. *čašme*)
çikıntı (“Ausbuchtung, kleinere Erhebung”)²³⁵
çivi (“Nagel, Dübel”)
çocuk ölüsü gibi (“wie eine Kinderleiche”)²³⁶
çomak (“Keule”) [D.]
çöp (“Strohalm, Grashalm” < pers. *čub* “Balken”?)²³⁷
çubuk (“dünne Stange, Röhrchen”)
çük (“Schwänzchen; Knabenpenis”)
dalavera (“Intrigen; Betrug”)²³⁸
duka (< ital. *duca* “Herzog; Dukaten”?)²³⁹
emanet (“der Anvertraute” < arab. *amāna*)
emektar (“alter, treuer Diener”)²⁴⁰
erkek cinsel organı (“männliches Geschlechtsorgan”) [H.]
fırça (“Bürste”)
fiskiye (“Springbrunnen” < arab. *fisqīya*)
fitik (“Leistenbruch” < arab. *fatq*)²⁴¹
gaddare (“Halbschwert, Dolch”)²⁴²
gılır (< arm. *klir*)²⁴³
giren çıkan (“Rein- und Rausgeher”)
hacı baba (ehrende Bez. für einen bejahrten Mekkapilger [arab. *ḥāğğī*])
havuç (“Mohrrübe” < pers. *hawīğ*)
haydar (“Löwe” < arab. *haydar*) [D.]
hayri (“Wohltat, Nutzen” < arab. *ḥayrī*)
iniş takımları (“Gerät für den Abstieg”)²⁴⁴
kadip (“dünner Zweig” < arab. *qadīb* [oder < arab. *qaşab* “Rohr”?] [St.]
kafa (“Kopf” < arab. *qafā*)
kalafat (< ital. *calafato* “Kalfaktor”)
kalem (“Schreibgerät” < arab. *qalam*)
kalkan ~ *k. balığı* (“Schild”/“Steinbutt”)
kamış (“Rohr”) [St.]

²³⁵ Bez. für einen kleinen Penis (Aktunç, S. 78).

²³⁶ Bez. für einen sehr großen Penis (Aktunç, S. 81).

²³⁷ Vgl. Tietze 2002, S. 535.

²³⁸ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 197; Tietze 2002, S. 551.

²³⁹ Vgl. Tietze 2002, S. 658 (*duka* II).

²⁴⁰ Vgl. Tietze 2002, S. 715.

²⁴¹ Bez. für einen sehr kleinen Penis (Aktunç, S. 113).

²⁴² Auch Bez. für einen übergroßen Penis (Aktunç, S. 118).

²⁴³ Vgl. ALT, S. 78 (Nr. 352).

²⁴⁴ Auch Bez. für die Beine einer Frau (Aktunç, S. 149; St., S. 436).

- kargı* (“Speer, Lanze, Schilfrohr”)
kasatura (“Bajonett”)²⁴⁵
kefal (“Kopf” < gr. *kephalos*)
kelle (“Kopf” < pers. *kalle*)
kereste (“Bauholz, Balken” < pers. *kerešte*)²⁴⁶
kırmızı başlı istasyon şefi (“rotköpfiger Stationsvorsteher”)²⁴⁷
klarnet (“Klarinette” < frz. *clarinette*)
kobra (“Brillenschlange”)
kontrol kalemi (“Überwachungsstift”)
kör (“Blinder”)
kör yılan (“blinde Schlange”)
kulaklı (“der mit Ohren”)²⁴⁸
kuş (“Vogel”)²⁴⁹
küçük (“der Kleine”)
kürdan (“Zahnstocher” < frz. *cure-dent*)²⁵⁰
madde (“das Ding” < arab. *mādda*) [St.]; s. auch *sinkaf maddesi*
makina (“Maschine” < ital. *macchina*)²⁵¹
makineli (“maschinell angetrieben”)
malafa(t) (“Geschlechtsorgan eines männlichen Tieres”)²⁵²
marifet (“Kunststück” < arab. *ma’rifa*)²⁵³
markuş (< gr. *Markos?*)²⁵⁴
marpuç (“Schlauch [der Wasserpfeife]” < pers. *mārpīč*)
maslahat (“Geschäfte” < arab. *maṣlaḥat*)
matafor (< ital. *metafora* “Bootskran”?) [D.]
matrakuka (< arab. *mītraq* “Hammer”?)²⁵⁵
mefred baba (“riesiger Vater” < arab. *mafrad* oder < arab. *mufriṭ* “un-
 mäßig”?)²⁵⁶
memiçkof (Bed.?, russ.?)

²⁴⁵ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 197.

²⁴⁶ Bez. für einen sehr großen Penis (Aktunç, S. 175).

²⁴⁷ Vgl. Laut 2002, S. 280, Anm. 56.

²⁴⁸ Bez. für einen großen Penis (Aktunç, S. 192).

²⁴⁹ Vgl. Laut 2002, S. 276, Anm. 37.

²⁵⁰ Bez. für einen Kinderpenis oder einen kleinen Penis (vgl. Aktunç, S. 196).

²⁵¹ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 191.

²⁵² Vgl. DS IX, S. 3108; Bez. für einen großen Penis (Aktunç, S. 204).

²⁵³ Nach Steinherr 1931/32, S. 191, Bez. aus der Frauensprache.

²⁵⁴ Vgl. GLT, S. 86, Nr. 323. Oder besteht ein Zusammenhang mit *markuş* “Zigaretten-Mundstück” (vgl. DS IX, S. 3129)?

²⁵⁵ Vgl. Wagner 1943, S. 14: “Anlehnung an *matrak* ‘Stock zum Fechten, Fechtdegen?’”.

²⁵⁶ Vgl. Theodoridis 1966, S. 130.

mincano fare (“Mösen-Maus” < Zig. *mindža* “Vagina” + arab. *fāra* “Maus”)²⁵⁷
musluk (“Wasserhahn” < arab. *muşluq*)
müfred (“der Einzelne, Singuläre” < arab. *mufrad*)
nargile (“Wasserpfeife” < pers. *nārgīle*)
orta bacak (“Mittelbein”)
orta takım (“das mittlere Gerät”)
ön takım (“das vordere Gerät”)
paçacı kemiği (“der Knochen des Hachsenverkäufers”)
pantolon balığı (“Hosenfisch”)
pata (Bed.?, <?)
patlıcan (“Aubergine” < pers. *bādenğān*)²⁵⁸
piston (“Kolben, Pumpe” < frz. *piston*)
pompa (“Pumpe” < ital. *pompa*)
sakallı (“der Bärtige”)
saksafon ~ *saksofon* (< frz. *saxophone*)
sap (“Stengel, Stiel”)²⁵⁹
sik (“Penis”)²⁶⁰
similya (“Penis” < ital. *simile* “ähnlich”?)
sinkaf ~ *sinkef* (“Penis”)²⁶¹
sinkef maddesi [St.] s. *sinkaf* und *madde*
soğan (“Zwiebel” = “Eichel”)
şaft (“Schaft, Pfeil, Speer” < engl. *shaft*)
şakıf (Bed.?, <?)
şey (“das Ding” < arab. *şai*)
takım (taklavat) (“Gerät [mit allem Zubehör]”)
tarak (< *yarak* “Werkzeug, Gerät, Waffe”)
tavşan yavrusu (“Häschen”)²⁶²
tek göz (“Einaug”)
tek kürek (“Einruder”)
tepegöz (“der Schielende”; “Himmelsgucker” [Fischart])
tespih (“Gebetskette” < arab. *tasbīh*)
tıpa (“Korken; Pflock, Bolzen” < ital. *tappo*)
tirbüşon (“Korkenzieher” < frz. *tire-bouchon*)
tokmak (“Holzhammer; Glockenschwengel”)

²⁵⁷ Bez. für den Penis, der Verkehr zwischen den Beinen/Schenkeln der Partnerin hat (Aktunç, S. 216); vgl. auch dtsh. “Maus” für Penis (Borneman 1984, § 1.73).

²⁵⁸ Vgl. Tietze 2002, S. 258 (s.v. *badincan*).

²⁵⁹ In DS X, S. 3539, auch: “Faden”.

²⁶⁰ Vgl. Laut 2002, S. 270-271, Anm. 23.

²⁶¹ Benannt nach der Reihenfolge der arabischen Buchstaben *sīn* und *kāf* (bzw. *kef*) für osmanisch-türkisch *sik* “Penis” (vgl. Aktunç, S. 259; Laut 2002, S. 279).

²⁶² Bez. für einen sehr großen Penis (Aktunç, S. 277).

toraman (“jung, wild”)
torik (“Makrele, Bonito” < arm. *tarex*),²⁶³ s. auch *babatorik*
ufaklık (“Winzling”)
üçün biri (“Einer der drei”)²⁶⁴
vites (“der Schnelle” < frz. *vitesse*)
yarağ ~ *yarak* (“Werkzeug, Instrument, Waffe”) [St.]
yılan (“Schlange”)
zamalifka (Bed.?, slav.?)
zeker ~ *zekeriya* (< arab. *dakar*) [H.]
zurna (Bez. der türkischen Oboe)

Penis, Berührenlassen des²⁶⁵

eline vermek (“seine Hand geben”)

pervers

cinsî sapık (“sexuell übergeschnappt”) [St.]
sapık (“übergeschnappt, verrückt”) [St.]
sapıtmuş (“verrückt geworden, übergeschnappt”) [St.]

Petting

ellesmek (“sich gegenseitig [an den Geschlechtsteilen] mit den Händen be-
 rühren”)
el peşrevi (“Handberührungen”)
köfte (yapmak) (“Hackfleischbällchen [machen]”)

Pornographie

bahname (“Schrifttum mit Sexualdarstellungen” < arab. *bāh* + pers. *nāme*)
 [St.]
fuhuşname (“unmoralische Literatur” < arab. *fuḥş* + pers. *nāme*) [St.]

pornographisch (Magazin, Film)²⁶⁶

miki (< engl. *Mickey [Mouse]*)
müstehcen (“obszön” < arab. *mustahğan*) [H.]

²⁶³ Vgl. Theodoridis 1974. Offensichtlich handelt es sich um eine Anspielung auf die Länge dieser Fische (bis zu 35 cm, vgl. St., S. 732, s.v. *palamut*), und auch die Analogie “Geruch” und “Aussehen” dürfte eine Rolle gespielt haben (vgl. Laut 2002, S. 276).

²⁶⁴ Der Penis als – neben den beiden Hoden – “der Dritte im Bunde”. Vgl. auch Steinherr 1931/32, S. 196; Wagner 1943, S. 15.

²⁶⁵ Aktunç, S. 316: *erkeklik organını okşatmak*.

²⁶⁶ Aktunç, S. 362: *pornografik dergi, özellikle film*.

Potenz²⁶⁷

binişi kuvvetli (“dessen Reiten [des Sexualpartners] kraftvoll ist”)

tenasül iktidarı (“Zeugungsvermögen” < arab. *tanāsul* + *iqtidār*) [H.]

Prostituierte(r)²⁶⁸

abla (“ältere Schwester”)²⁶⁹

ağır işçi (“Schwerarbeiter[in]”)

alıcı (“Empfänger[in]”)

alışık (“daran gewöhnt”)²⁷⁰

alüfte (< pers. *ālufte*) [St.]²⁷¹

andon s. *antin*

antin (< arm. *andēn*),²⁷² s. auch *andon*

aşifte ~ *aşüfte* (< pers. *āşufte*) [St.]

aynalı pembe (“die schöne Pembe [?]”)²⁷³ < pers. *āyīne* + pers. *penbe* [D.]

ballı (“mit Honig” [= weibliches Genital])

battaniye (“Wolldecke” < arab. *baṭṭānīya*)²⁷⁴

bıldırcın (“Wachtel”)²⁷⁵

bilezik (“Armband”)

boru (“Rohr, Röhre”)

civciv (“Küken” [ono.])²⁷⁶

çaça (< gr. *tsâtsa* “ältere Schwester, Tante”)²⁷⁷

çalışkan (“die/der Fleißige”)

çark (“Rad” < pers. *čarḡ*)²⁷⁸

çaycı (“Teeverkäuferin”)²⁷⁹

çufçuf (ono.)

²⁶⁷ Aktunç, S. 331: *cinsel güç*.

²⁶⁸ Aktunç, S. 339: *fahişe (kadın, erkek)*.

²⁶⁹ Ältere, erfahrene Prostituierte (Aktunç, S. 28).

²⁷⁰ Bez. für “altgediente(n)” Prostituierte(n) (vgl. Aktunç, S. 35).

²⁷¹ Allg. Bez. für “unkeusche Frau”, nicht automatisch für eine Tätigkeit als Prostituierte.

²⁷² Vgl. Tietze 2002, S. 183; ALT, S. 41 (Nr. 131).

²⁷³ Ist *penbe* hier als weibl. Vorname zu interpretieren? Die Grundbedeutung von *penbe* ist “(rosa)rot”; zur Argo Bedeutung “Geld” vgl. Aktunç, S. 238.

²⁷⁴ Bez. für eine Prostituierte, die hauptsächlich in Hotels arbeitet (Aktunç, S. 54).

²⁷⁵ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 183; Wagner 1943, S. 17.

²⁷⁶ Bez. für eine junge Prostituierte (Aktunç, S. 70). Vgl. Tietze 2002, S. 451.

²⁷⁷ Vgl. Tietze 2002, S. 461-462. Nach Aktunç, S. 73, Bez. für eine ältere, erfahrene Prostituierte. Vgl. auch Derleme Sözlüğü III, S. 1031: *genelev işleten, kötü yol gösteren kadın*.

²⁷⁸ Bez. für eine Straßenprostituierte (Aktunç, S. 75).

²⁷⁹ Bez. für eine Prostituierte, die von einem Mann für kommenden Geschlechtsverkehr Geld nimmt, mit ihm vorher in einem Teehaus Tee trinkt, unter einem Vorwand zur Toilette geht und von dort verschwindet (Aktunç, S. 77).

çürük (“die Verfaulte, Morsche”)
defterli (“mit Register”)²⁸⁰
dinamo (< frz. *dynamo*)²⁸¹
diplomalı (“mit Diplom”)²⁸²
dizel (< dtsh. *Diesel*), s. auch *tam dizel* und *yarım dizel*
elek (“[Haar]sieb”)
esnaf (“Handwerkerin, Gewerbetreibende” < arab. *aşnāf*)
fahişe (< arab. *fāhişe*) [H.]
fallaş ~ *follaş* (< *faraş*) (“Kehrichtschaufel” < pers. *farrāš* “Lakai”)²⁸³
faraş s. *fallaş*
foldurfoş (< ?)²⁸⁴
folluk (“Legenest [für Hühner]” < gr. *pholion*)
ful (< engl. *full*) s. *komple*
genel kadın (“öffentliche Frau”) [St.]
gurnav (“brünstige Katze”)
gündüzcü (“die Tagesdienst hat”)²⁸⁵
has gacı (“echtes Weib” < arab. *hāşş* + Zig. *gadžo*)²⁸⁶
işçi (“Arbeiterin”)
işlek (“viel befahren, mit viel Verkehr” [Straße])
işporta (“Marktkorb” < ital. *sporta*)²⁸⁷
kahpe (< arab. *qahba*) [St.]
kalbur (“[großlöchriges] Sieb” < arab. *ğirbāl*)
kaldırım kuşu (“Bordstein-Vogel”)²⁸⁸
kaldırım süpürgesi (“Bordstein-Besen”) [St.]
kaltak (“Sattel”) [St.]
kamyon (< frz. *camion* “Lastwagen”); s. auch *otobüs*
kaşar (peyniri) (Bez. für eine fetthaltige Schafskäsesorte, < gr.)²⁸⁹

²⁸⁰ Bez. für eine(n) offiziell registrierte(n) Prostituierte(n)/Homosexuellen (Aktunç, S. 86).

²⁸¹ Bez. für eine Prostituierte mit sehr vielen Kunden (Aktunç, S. 91).

²⁸² Bez. für eine registrierte Prostituierte mit Arbeitserlaubnis (Aktunç, S. 91); vgl. Borneman 1984: “Diplomierte: polizeilich erfaßte Prostituierte”.

²⁸³ Bez. für eine alte Prostituierte (Aktunç, S. 109).

²⁸⁴ Bez. für eine “altgediente” Prostituierte (Aktunç, S. 115).

²⁸⁵ Bez. für eine Prostituierte, die oft tagsüber arbeitet (Aktunç, S. 128).

²⁸⁶ Bez. für eine Frau bzw. Prostituierte, die eine wirkliche Frau, d.h. kein Transvestit o.ä. ist (Aktunç, S. 134).

²⁸⁷ Bez. für eine umherziehende Prostituierte (Aktunç, S. 152). Steinherr 1931/32, S. 188, gibt die Wendung *işporta malı* “‘minderwertige Dirne’ [wörtlich:] ‘Ramschware’; *işporta* heißt der Korb, in dem die Straßenverkäufer ihre Waren tragen und auf dem die Ware zugleich zum Verkauf ausgebreitet wird”. Vgl. auch Wagner 1943, S. 25-26.

²⁸⁸ Vgl. dtsh. “Bordsteinschwalbe” (Borneman 1984, § 48.2).

²⁸⁹ Bez. für eine alte Prostituierte (Aktunç, S. 167).

kavanoz (“Einmachglas, Gefäß” < ital. *campanas*?)
kelav (Bed.?, < Zig.?)
kevâşe (Bed.?, < Zig.?)
kevgir (“Schaumlöffel” < pers. *kaḡgīr*)
kodoş (“Horn” < arm. *kotoš*).²⁹⁰ [St.]
komple (< frz. *complet* “komplett, vollständig”),²⁹¹ s. auch *ful*
koridor (< frz. *corridor*)
kova (“Eimer”)
kovan (“Bienenstock; Loch, in dem ein Stiel befestigt wird”)
kumbara (“Sparbüchse; Granate”; < pers. *humbara*)
laçka (< ital. *lacche* “Lakai, Diener[in]”?).²⁹²
lakerda (“eingelegter Thunfisch” < gr.).²⁹³
mal (“Eigentum, Ware” < arab. *māl*)
markacı (< ital. *marca* “Stempel, Marke”).²⁹⁴
marya (< gr. *margia* “älteres, weibl. Schaf”).²⁹⁵
motor ~ *motur* (“Motor” < frz. *moteur*)
muameleci (“Vermittlerin” < arab. *mu’āmala*)
müstamel (“gebraucht, benutzt” < arab. *musta’mal*)
nataşa (“Natascha” [russ. Frauennamen]).²⁹⁶
o biçim (“Form eines o” [= weibl. Genital bzw. Anus])
orospu (“Nutte” < pers. *rūspī*).²⁹⁷ [St.]; s. auch *ruspik*
otelci (“Hotel-Dame” < frz. *hotel*).²⁹⁸
otobüs (< frz. *autobus*); s. auch *kamyon*
öyle öyle (“So eine[r]”)
paçoz (“gemeine Meeräsche” [Fischart] < gr. *patsos*).²⁹⁹

²⁹⁰ Vgl. ALT, S. 84-85 (Nr. 387); mit Hinweisen auf diverse türk. Dialekte.

²⁹¹ Bez. für eine Prostituierte, die für einen ganzen Tag bzw. eine ganze Nacht von einem Kunden “gemietet” wird (Aktunç, S. 189).

²⁹² Bez. für eine alte Prostituierte (Aktunç, S. 197).

²⁹³ Bez. für eine alte Prostituierte (Aktunç, S. 197).

²⁹⁴ Bez. für eine polizeibekannte Hure? Vgl. Wagner 1943, S. 26: “Der türkische Argotausdruck [‘Schwindler, Intrigant, Gauner’] soll ... wohl einen, der der Polizei bekannt ist, bezeichnen”.

²⁹⁵ Bez. für eine alte Prostituierte (Aktunç, S. 209).

²⁹⁶ Bez. für russische Prostituierte, die in der Türkei arbeiten.

²⁹⁷ Vgl. Stachowski 1998, S. [135] (Nr. 373); anders Çagatay 1961, S. 27 (Nr. 47): ttü. *oroşpu* < pers. *rūspī*.

²⁹⁸ Bez. für eine nur in Hotels arbeitende Prostituierte (Aktunç, S. 227).

²⁹⁹ Bez. für eine alte Prostituierte (Aktunç, S. 231). Vgl. Wagner 1943, S. 16-17: “Benennungen von hässlichen Frauen und Huren nach Fischen sind ziemlich häufig ... Der Grund solcher Bezeichnungen wird in dem glotzenden Aussehen der Fische, wie man sie tot auf dem Markt sieht und in der Hässlichkeit gewisser Fische zu sehen sein; vielfach spielt auch der üble Geruch ... eine Rolle”.

patlak istepne (“Ritzen-Schwägerin”)
piyasaya düşmek (“in den Handel kommen”)³⁰⁰
postal (“Arbeiter- und Soldatenstiefel” < russ. *postola*)³⁰¹
ruspik (“Nutte” < pers. *rūspī*); s. auch *orospu*
sermaye (“Vermögen, Kapital” < pers. *sermāye*)
surma (“Gold-/Silber-Faden”)
sürtük (“Herumtreiberin”)³⁰² [St.]
şellafe (< arab. *šallāf*)³⁰³
şillik [St.]³⁰⁴
tam dizel (“vollständiger Diesel”);³⁰⁵ s. auch *yarım dizel*
tamir atelyesi (“Reparaturwerkstätte”)
tavuk (“Huhn”)
temiz (“die Saubere” < arab. *tamyīz*)³⁰⁶
uçak (“Flugzeug”)
uçuşçu (“Fliegerin, Pilotin”)
vesikalı (“mit Urkunde”)³⁰⁷
virvır (“die Herumschwirrende”)
yalak (“Wassertrog, Tränke”)
yangın söndürme makinesi (“Feuerlösch-Maschine”)
yarım dizel (“halber Diesel”);³⁰⁸ s. auch *tam dizel*
yatik (“Liegende, in der Horizontalen”)
yelloz (“unbeständig, unzuverlässig”)³⁰⁹ [St.]
yolcu (“Reisende, Weggefährtin”)³¹⁰
yollu (“mit Straßen” = “leicht zugänglich”)
yolsuz (“ohne Straßen” = “eine, die den [richtigen] Weg verloren hat”)³¹¹
yumuşak(ça) (“weich, biegsam”)

Puffmutter s. Bordellvorsteher(in)

³⁰⁰ Mit der Arbeit als Prostituierte beginnen (Aktunç, S. 241-242).

³⁰¹ Vgl. Tietze 1957, S. 26 (Nr. 173).

³⁰² Vgl. Çagatay 1961, S. 28 (Nr. 62): *sürtek* ~ *sürtük*.

³⁰³ Insbesondere Bez. für eine sehr junge Prostituierte (Aktunç, S. 267). Vgl. Tietze 1958, S. 286 (Nr. 108); DS X, S. 3758: *şellav* = *şakacı*.

³⁰⁴ “Dirnenmäßig gekleidetes Weib, aufgetakelte Hure” (St., S. 874); vgl. auch DS X, S. 3768 (*şıldırlı* = *kötü giyimli*; *şıl etmek* = *kötüleştirmek*).

³⁰⁵ Bez. für eine Prostituierte, die sowohl Vaginal- als auch Analverkehr anbietet (Aktunç, S. 273).

³⁰⁶ Bez. für eine gesunde Prostituierte (Aktunç, S. 279).

³⁰⁷ Bez. für eine Prostituierte mit Arbeitserlaubnis (Aktunç, S. 299).

³⁰⁸ Bez. für eine Prostituierte, die keinen Analverkehr ausübt (Aktunç, S. 305).

³⁰⁹ Vgl. DS XI, S. 4238: *yelloz* = *ikiyüzlü, dönek*.

³¹⁰ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 196.

³¹¹ Vgl. Çagatay 1961, S. 28 (Nr. 64).

Rektum s. Anus**Schamhaar**

edep yerlerindeki tüyler (“Haare an den Schamteilen”) [H.]

Schamlippen

paça (“Lippen” < pers. *pāčē*)

vulvanın (fercin) dış dudakları (“die äußeren Lippen der Vulva”) [H.]

Scheide s. Vagina**Scheideneingang**

hazne girişi (“Eingang in die Scheide”) [H.]

Schwangerschaft, schwanger werden³¹²

gebelik (“Trächtigkeit”) [St.]

hamile(lik) (< arab.) [H.]

iş kazası (“Arbeitsunfall”)³¹³

küpe sıçan düşmek (“in den dicken Krug [= Mutterleib] fällt die Maus
[= Same?]”)

yüklülük (“das mit einer Last Behaftetsein”) [St.]

Sex-Appeal

albeni (“nimm mich!”) [St.]

alım (“Kauf, Erwerb”) [St.]

cazibe (“Anziehungskraft” < arab. *ğāḏība*) [St.]

sexbesessen s. erotoman, nymphoman**Sexualität**

cinsellik ~ cinslik (“Geschlechtlichkeit” < arab. *ğins*) [H.]

cinsiyet (“Geschlechtlichkeit” < arab. *ğinsīya*) [H.]

Sodomist s. Analverkehr, Bevorzuger des (Mann) und Homosexueller (aktiv)**Sodomie (mit Tieren) s. Zoophilie**

³¹² Aktunç, S. 340: *gebe(lik)*.

³¹³ Bez. für die Schwangerschaft einer Prostituierten (Aktunç, S. 152).

Sperma³¹⁴*bel suyu* (“Leisten-Wasser”) [St.]*cici* (Ki.)*fişek* (“Patrone, Rakete” < pers. *feşang*)*kafa suyu* (“Wasser des Kopfes [= des Penis]”)*kafa yağı* (“Öl des Kopfes [= des Penis]”)*mai dafık* (“Ejakulations-Flüssigkeit” < arab. *mā’* + *dāfiq*) [H.]*meni* (“Sperma” < arab. *manī*) [H.]*süt* (“Milch”)**transsexuell**³¹⁵*todi* (Bed.?, < Zig.?)*tornistan* (“Rückwärtsgang” < engl. *turn astern*)**Transvestit, weibischer Mann**³¹⁶*amele* (“Arbeiter” < arab. *‘āmila*)*gacı* ~ *gaco* (“Weib” < Zig. *gadžo* “Nichtzigeuner”)³¹⁷*labun(ya)* ~ *lubin(ya)* ~ *lübinya* ~ *lubun(ya)* (< Zig. *lubni* “Hure”)³¹⁸*nonoş* (“Schätzchen”, < Ki.?)*saplı sultan* (“Prinzessin mit Stengel”)*şorolo* (< Zig. “Sohn”)*tanju* (Bed.?, < ?)*ters motor* (“verkehrter Motor”)³¹⁹*todi* (Bed.?, < Zig.?)*tv* (Abkürzung von *travesti*)**Triole (2 Männer, 1 Frau)**,³²⁰ s. auch **Gruppensex (betreiben)***kırlangıç geçme* (“Schwalbenflug”)³²¹*sandöviç (yapmak)* (“ein Sandwich [bilden]” < frz. *sandwich*)³²²³¹⁴ Aktunç, S. 356: *meni*.³¹⁵ Aktunç, S. 368: *transseksüel*.³¹⁶ Aktunç, S. 368: *travesti*.³¹⁷ Vgl. Wagner 1943, S. 30-31; Kostov 1970, S. 86-87.³¹⁸ Vgl. Theodoridis 1966, S. 134; Kostov 1970, S. 89.³¹⁹ Bez. für einen als Prostituierten arbeitenden Transvestiten (Aktunç, S. 280).³²⁰ Aktunç, S. 348: *iki erkeğin, bir kadını ortaya alarak üçlü sevişmesi*.³²¹ Aktunç, S. 182: Geschlechtsverkehr zu dritt; gleichzeitiger vaginal- und Analverkehr.³²² Auch im Dtsch. ein Argotismus für den Verkehr von 2 Männern und 1 Frau (vgl. Borneman 1984, § 31.5).

Vagina,³²³ **Vulva**

ağzı aşağı (“der [Körperteil] mit dem Mund nach unten”)³²⁴

ak deliği (“Weißloch”)

alt takımlar (“untere Ausrüstung”)

am (“Möse”),³²⁵ s. auch *cık*

ambar (“Lagerhaus, Speicher” < pers. *anbār/ambār*)

amigo (< span. *amigo* “Freund”)³²⁶

ane (“Schamgegend, Venushügel” < arab. *’āna*) [H.]

at gözü (“Auge des Pferdes”)

bâdem (“Mandel” < pers. *bādām*)

bal çanağı (“Honigtopf”)

bal kutusu (“Honigdose”)

ballı (“die mit Honig”)

cık (< *amcık* “Möslein”), s. *am*

cici (Ki.)

çatı (“Dachstuhl; Baugerüst”)

çatlak (“Riß, Spalte”)

çilik ~ *çillik* (< arm. *cilig* “Klitoris”)³²⁷

dam (“Falle; Netz” < pers. *dām*)

delik (“Loch”)

dilli badem (“Mandel [= Vagina] mit Zunge [= Klitoris]”)

dip (“Tiefe; unterer Teil”)

döl yolu (“Samen-Weg”)

duka (< ital. *duca* “Herzog; Dukaten”?)³²⁸

dupçe (< Zig. “Loch”)

enginar (“Artischocke” < gr. *anginara*)³²⁹

ferç (“Vagina” < arab. *farğ*) [H.]

fırın (“[Back]ofen” < arab. *furn*)

fistik (“Pistazie, Nuß” < arab. *fustuq*)

foldurfoş (< ?)³³⁰

folluk (“Legenest [für Hühner]” < gr. *pholion*)³³¹

³²³ Aktunç, S. 370: *vagina*; S. 332: *cinsel ilişkide kullanılmış*; S. 335: *dişilik organı*; S. 351: *kasık (kadında, kızda)*.

³²⁴ Vgl. Theodoridis 1966, S. 127; ähnlich auch dtsh. “das senkrechte Lächeln” (nicht verzeichnet bei Borneman 1984).

³²⁵ Vgl. Laut 2002, S. 270-271, Anm. 23; Tietze 2002, S. 160-161.

³²⁶ Zu erwarten wäre im Ttü. eher das (span.) Femininum *amiga* “Freundin”.

³²⁷ Vgl. Tietze 2002, S. 517; ALT, S. 71 (Nr. 299); DS III, S. 1218.

³²⁸ Vgl. Tietze 2002, S. 658 (*duka* II).

³²⁹ Vgl. Tietze 2002, S. 725.

³³⁰ Bez. für die Vagina einer “altgedienten” Prostituierten (Aktunç, S. 115).

³³¹ Vgl. Steinherr 1931/32, S. 186: “Folluk gibi olmuş ‘Sie hat den Geschlechtsverkehr so übertrieben, daß die vagina sich erweitert hat’.”

garaj (“Garage” < frz. *garage*)
gece yolu (“Weg der Nacht”)
gömü (“vergrabener Schatz”)³³²
gül (“Rose” < pers. *gul*)
hak deliği (“das Loch des göttlichen Rechts”)
hak yolu (“der Weg des göttlichen Rechts”)
haz(i)ne (“[Schatz]kammer” < arab. *hazna*) [H.]
hokka (“Tintenfaß” < arab. *huqqa*)³³³
incir (“Feige” < pers. *anğīr*)
kadın cinsel organı (“weibliches Geschlechtsorgan”) [H.]
kadın dış cinsiyet organı (“äußeres Sexualorgan der Frau”) [H.]
kadınlık (“das, was die Frau ausmacht; Frauheit”) [H.]
kadın(lık) uzvu (“Geschlechtsorgan der Frau”) [H.]
kalıp (“Schablone, Form”)
karanfülli (“die mit Nelken”)³³⁴
kavanoz (“Einmachglas, Gefäß” < ital. *campanas*?)
kaymak tabağı (“Sahneteller”)
kulif (“Etui, Futteral” < arab. *ğilāf*)
körük (“Blasebalg”)
kuku (ono. “Kuckuck”)
kutu (“Büchse”)
küçük baş (“kleiner Kopf”)³³⁵
lâl (“Granat” < arab. *la'l*)
makine ~ makina (“Maschine” < ital. *macchina*)³³⁶
mazgal (“Sehschlitz, Guckloch” < gr. *maskhalī*)
mehbil (“Vagina” < arab. *mahbil*) [H.]
minca ~ minca (< Zig. *mindž(a) ~ midž ~ mindžo* “Leistenbeuge; Vulva”)³³⁷
midye (“Muschel” < gr. *mydia*)³³⁸
mincano fare (“Mösen-Maus” < Zig. *mindža* “Vulva” + arab. *fāra* “Maus”)³³⁹
minco s. *minca*
motor ~ motur (“Motor” < frz. *moteur*)
ölü gözü (“Auge des Todes”)
ön takım (“vorderes Gerät”)
pamuş (Bed.?, < ?)

³³² Vgl. DS VI, S. 2150.

³³³ Vgl. Theodoridis 1966, S. 130.

³³⁴ Bez. für die Vagina einer alten Frau (Aktunç, S. 165).

³³⁵ Nach Steinherr 1931/32, S. 191, Bez. aus der Frauensprache.

³³⁶ Insbes. Bez. für die Vagina von Prostituierten (Aktunç, S. 204).

³³⁷ Vgl. Wagner 1943, S. 15; Kostov 1970, S. 90.

³³⁸ Vgl. GLT, S. 90-91 (Nr. 349).

³³⁹ Vgl. auch dtsh. “Maus” für Vagina und Klitoris (Borneman 1984, § 1.66, 1.68).

- ponçik* (“süße Gebäckart” < gr.?)³⁴⁰
pupu (“Wunde” < Ki.)³⁴¹
sermaye (“Vermögen, Kapital” < pers. *sermāye*)³⁴²
şalgam (“Rübenkohl” < pers. *şalgām*)
şaşo (Bed.?, <?)³⁴³
şeftali (“Pfirsich” < pers. *şaftālū*)
şekibe (“die Geduldige, die Leidende” < pers. *şakībā*)
şeriat evi (“Haus der Scharia”)³⁴⁴
şey (“das Ding, die Sache”)
şulle ~ şülle (Bed.?, < Zig.?)
tabak (“Teller” < arab. *tabāq*)
tatlı çiş (“süßes Manna”)³⁴⁵
tavşan (“Hase”)
tek göz (“Einaug”)
torna (“Töpferscheibe, Drehbank” < ital. *tornio*)
tüylü (“die Behaarte”)
yalak (“Wassertrog, Tränke”)³⁴⁶
yarık (“Spalte, Schlitz”)
yarma şeftali (“gespaltener Pfirsich”)³⁴⁷
yazı tura (“Kopf und Wappen [bei Münzen]”)
yemiş (“Obst”)
yivi seti kalmamak (“die sich Weitende”)³⁴⁸

Voyeur, sich als Voyeur betätigen

- ront* (*çekmek ~ geçmek*) (“Röntgen [betreiben]” < dt. *Röntgen*)³⁴⁹

³⁴⁰ Oder besteht eine Beziehung zu arm. *p'unj* “Büschel” (vgl. ALT, S. 152-153 [Nr. 764])?

³⁴¹ Vgl. DS IX, S. 3486. Auch im deutschen Argot wird die Scheide als “offene Wunde” bezeichnet (vgl. Bornemann 1984, § 1.66).

³⁴² Bez. für die Geschlechtsteile einer Prostituierten (Aktunç, S. 256).

³⁴³ Aktunç, S. 267, schlägt Herleitungen aus tü. *şası/şaşkın* oder Zig. *saskina* vor.

³⁴⁴ Vgl. Laut 2002, S. 280.

³⁴⁵ Ausfluß aus den weiblichen Genitalien beim Verkehr (“Lustsaft”).

³⁴⁶ Auch Bez. für eine schlaffe Vagina (Aktunç, S. 303).

³⁴⁷ Steinherr 1931/32, S. 196, übersetzt “Pfirsich ohne Kern”, zu Recht korrigiert bei Wagner 1943, S. 15: “... richtiger ‘gespaltener Pfirsich’ ... vgl. ... die vielen Benennungen nach Früchten, wie die Feige [*incir*], wobei wohl zunächst an die gespaltenen gedacht wird”.

³⁴⁸ Bez. für eine (durch häufigen Geschlechtsverkehr) schlaff gewordene Vagina (wrtl.: “deren Windung und Hemmung keinen Bestand hat”) (Aktunç, S. 310).

³⁴⁹ Vgl. Borneman 1984, § 68.1, 68.3 (“Röntgenauge, Röntgenaugen machen”).

Zoophilie³⁵⁰

eşekçi (“der auf Esel aus ist”)³⁵¹

Nallı Fatma (“die Fatma mit Hufeisen”)³⁵²

Zuhälter, Kuppler(in)³⁵³

alfons (< frz. *Alphonse*)³⁵⁴

am bitî (“Filzlaus” [wrtl. “Mösenlaus”])

armatör (< frz. *armateur* “Reeder[eibesitzer”])

astik (< arm. *astik* “Jugend”)³⁵⁵

belalı (“der Unangenehme, Rechthaberische” < arab. *balā*)

ciro (< ital. *giro*)

çiçekçi (“Blumenhändler”)³⁵⁶

dasnik (Bed.?, < ?)³⁵⁷

değnekçi (“der [für Ordnung] mit dem Stock [sorgt]”)

dümbelek (Bez. für eine halbkugelförmige Trommel, < pers. *ṭablak*)³⁵⁸

dümbük s. *dümbelek*

esnaf (“Handwerker, Gewerbetreibender” < arab. *aşnāf*)

gandici (< hindī “[*Mahātma*] *Gandhī*”)³⁵⁹

geyik (“Rothirsch”)

hafız (“Bewahrer, Schützer” < arab. *ḥāfiẓ*)³⁶⁰

kaz (“der Einfältige, Beschränkte”)

kerrut (Bed.?, < gr.?)

kertenkele (“Eidechse”)

kodoş (< arm. *kotoş* “Horn”)³⁶¹

kuşçu (“Vogelhändler”)

³⁵⁰ Aktunç, S. 332: *cinsel ilişki (hayvanlarla)*.

³⁵¹ Auch Aktunç, S. 339: *eşekle cinsel ilişkiyi alışkanlık haline getirmiş kimse*.

³⁵² Bez. für das Tier (Esel, Pferd etc.) beim Geschlechtsverkehr Mensch und Tier (Aktunç, S. 220).

³⁵³ Aktunç, S. 335: *dost (fahişe parasıyla geçinen erkek)*; S. 341: *genelev fedaisi*; S. 361: *pezevenk*.

³⁵⁴ Auch im deutschen Argot; vgl. Borneman 1984, § 48.21.

³⁵⁵ Vgl. ALT, S. 41 (Nr. 132).

³⁵⁶ Insbes. Bez. für den Zuhälter sehr junger Prostituierter (Aktunç, S. 79).

³⁵⁷ Zu den verschiedenen Herleitungsmöglichkeiten (gr., russ., arm.?) s. Tietze 2002, S. 566; vgl. auch ALT, S. 139 (Nr. 698).

³⁵⁸ Vgl. Tietze 2002, S. 572 (*deblek/deplek*), und S. 671 (*dümbelek*).

³⁵⁹ Bez. für Zuhälter von männl. Transvestiten oder Transsexuellen (Aktunç, S. 119); vgl. Laut 2002, S. 278, Anm. 44.

³⁶⁰ Bez. für einen Verkuppler von Homosexuellen (Aktunç, S. 130).

³⁶¹ Vgl. ALT, S. 84-85 (Nr. 387); mit Hinweisen auf diverse türk. Dialekte.

markacı(oğlu) (< ital. *marca* “Stempel, Marke”)³⁶²
meyaneci ~ *meyancı* (“Vermittler” < pers. *miyān*)
muameleci (“Vermittler” < arab. *mu‘āmala*)
mütayit (“Unternehmer” < arab. *muta‘ahhid*)
O (“Er”)³⁶³
organizatör (< frz. *organisateur*)
orospu sülüğü (“der sich den Nutten widmet”)
otelci (“Hotelier”)³⁶⁴
pezevenk (< pers.?),³⁶⁵ s. auch *pezo*
pezo s. *pezevenk*
puşlavat (< pers. *pušt* “Rückseite” + ?)
tari (Bed.?, < ?)
tayıncı (“Soldat, der Rationen in Empfang nimmt” < arab. *ta‘yīm*)³⁶⁶
telefoncu (“Telefonist”)³⁶⁷
toycu (“der sich um die jungen Dinger kümmert”)
zozik (“Eselsfüllen; Dummkopf”)³⁶⁸

Jens Peter Laut
 Albert-Ludwigs-Universität
 Orientalisches Seminar
 Werthmannplatz 3
 D – 79085 Freiburg

³⁶² Bez. für einen polizeibekanntes Zuhälter? Vgl. Wagner 1943, S. 26: “Der türkische Argotausdruck [‘Schwindler, Intrigant, Gauner’] soll ... wohl einen, der der Polizei bekannt ist, bezeichnen”.

³⁶³ Bez. für den Zuhälter von homosexuellen Prostituierten (Aktunç, S. 224).

³⁶⁴ Bez. für einen Zuhälter, der nur in Hotels arbeitet (Aktunç, S. 227).

³⁶⁵ Die möglichen persischen Lexeme sind zusammengestellt bei Stachowski 1998, Nr. 432.

³⁶⁶ Zuhälter für homosexuelle Prostituierte (Aktunç, S. 277).

³⁶⁷ Bez. für einen Zuhälter, der seine Geschäfte telefonisch abwickelt (Aktunç, S. 279).

³⁶⁸ Vgl. DS XI, S. 4398; die Bedeutung “Dummkopf” gibt St.

**Bibliographie
und Abkürzungen von Literatur**

- Aktunç Hulki Aktunç: *Türkçenin Büyük Argo Sözlüğü (Tanıklarıyla)*. İstanbul 1998.
- ALT Robert Dankoff: *Armenian Loanwords in Turkish*. Wiesbaden 1995. (Turcologica, 21.)
- Ambros, Arne A.
1998 Ein Supplementum zu Steuerwalds Türkisch-Deutschem Wörterbuch, [1. Teil]. In: *WZKM* 88, S. 15-50.
2001 Ein Supplementum zu Steuerwalds Türkisch-Deutschem Wörterbuch, 2. Teil. In: *WZKM* 91, S. 15-47.
- Anonymus
1912 Osmanisches (balkan-türkisches) erotisch-skatologisches Glossar. Nach Mitteilungen des Handelsmannes Hadži Jussuf in Triest zusammengestellt von J. K. in G. In: *Anthropophyteia. Jahrbücher für Folkloristische Erhebungen und Forschungen zur Entwicklungsgeschichte der geschlechtlichen Moral* 9, S. 95-98.
- Bonelli, Luigi
1901 Appunti Grammaticali e Lessicali di Turco Volgare. In: *Actes du Douzième Congrès International des Orientalistes, Rome 1899. 2. Extrême Orient (Chine, Japon, Malaisie) – Asie Centrale*. Florence, S. 285-401. [Reprint: Nendeln–Liechtenstein 1968 (Ort und Jahr der Original-Publikation sind hier falsch mit “Rome 1899” angegeben).]
- Borneman, Ernest
1984 *Sex im Volksmund. Die sexuelle Umgangssprache des deutschen Volkes*. 1. Wörterbuch; 2. Thesaurus [zwei Bände in einem]. Herrsching. [1. Reinbek 1971, Neuauflagen 1974, 1976; Neuausgabe Reinbek 1991.]
- Çagatay, Saadet
1961 Die Bezeichnungen für Frau im Türkischen. In: *Ural-Altäische Jahrbücher* 33, S. 17-35.
1963 Über die Bezeichnungen der Frau im Türkischen, II. In: *Ural-Altäische Jahrbücher* 35, S. 158-163.

Christ, Graciela

1991 *Arabismen im Argot. Ein Beitrag zur französischen Lexikographie ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.* Frankfurt am Main–Bern–New York–Paris. (Europäische Hochschulschriften, Reihe 13, Französische Sprache und Literatur, 160.)

D. Halit Devellioğlu: *Türk Argosu. İnceleme ve Sözlük.* ⁷Ankara 1990. (Aydın Kitabevi Yayınları, Sözlük Dizisi, 2.)

DS *Türkiye’de Halk Ağzından Derleme Sözlüğü.* I-XII. Ankara 1963-1982. (Türk Dil Kurumu Yayınları, 211-211/12.)

GLT Christos Tzitzilis: *Griechische Lehnwörter im Türkischen (mit besonderer Berücksichtigung der anatolischen Dialekte).* Wien 1987. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse, Schriften der Balkankommission, Linguistische Abteilung, 33.)

Gürsoy-Naskali, Emine / Gülden Sağol (edd.)

2002 *Türk Kültüründe Argo.* Haarlem. (Sota yayınları, Turquois Series / Turkuaz Dizi, 10.)

Jacob, Georg

1898 Zur Grammatik des Vulgär-Türkischen. In: *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* 52, S. 695-729.

Junker, Heinrich F.J. / Bozorg Alavi

1988 *Wörterbuch Persisch-Deutsch.* Sechste, unveränderte Auflage. Leipzig.

Käufeler, Heinz

2002 *Das anatolische Dilemma. Weltliche und religiöse Kräfte in der modernen Türkei.* Zürich.

Koç, Aylin

2002 Argoda Kadın. In: Gürsoy-Naskali/Sağol 2002, S. 103-114.

Kostov, Kiril

1970 Lehnwörter zigeunerischen Ursprungs im türkischen Argot. In: *Balkansko Ezikoznanie / Linguistique Balkanique* 14/2, S. 83-97.

1974 Lehnwörter zigeunerischen Ursprungs im türkischen Argot. In: Georg Hazai / Peter Zieme (edd.): *Sprache, Geschichte und Kultur der altai-*

schen Völker Berlin, S. 357-361. (Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients, 5.) [Zusammenfassung von Kostov 1970.]

Laut, Jens Peter

2002 Der rotköpfige Stationsvorsteher und das Haus der Scharia. Zum sexuellen Argot des Türkeitürkischen. In: R. Brunner / M. Gronke / J.P. Laut / U. Rebstock (edd.): *Islamstudien ohne Ende*. Festschrift für Werner Ende zum 65. Geburtstag. Würzburg, S. 267-280. (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, 54,1.)

Lazard, Gilbert

1990 *Dictionnaire Persan-Français* Leiden–New York [u.a.].

Mikhaïlov, Mikhaïl

1930 *Matériaux sur l'argot et les locutions populaires turc-ottomans*. Leipzig. (Morgenländische Texte und Forschungen, 2,3.)

Önen, Yaşar / Cemil Ziya Şanbey

1993 *Almanca Türkçe Sözlük*. 1-2. Ankara. (Atatürk Kültür, Dil ve Tarih Yüksek Kurumu; Türk Dil Kurumu Yayınları, 546.)

Räsänen, Martti

1969 *Versuch eines etymologischen Wörterbuchs der Türksprachen*. Helsinki. (Lexika Societatis Fenno-Ugricae, 17,1.)

Redhouse Yeni Türkçe-İngilizce Sözlük. İstanbul 1981 [diverse Neuauflagen].

Spies, Otto

1931 Zur Stambuler Geheim- und Berufssprache. In: *Orientalistische Literaturzeitung*, 34. Jhg., Nr. 12 (Dezember 1931), Sp. 1021-1030.

Stachowski, Stanisław

1998 *Osmanlı Türkçesinde Yeni Farsça Alıntılar Sözlüğü. Wörterbuch der neupersischen Lehnwörter im Osmanisch-Türkischen*. İstanbul. (Simgür Dil ve Edebiyat Dizisi, 5.) [Reprints von Studien aus den Jahren 1972-1979; mit Wortregister.]

St.

Karl Steuerwald: *Türkisch-Deutsches Wörterbuch. Türkçe-Almanca Sözlük*. Wiesbaden 1972.

- Steingass, Francis Joseph
1957 *A Comprehensive Persian-English Dictionary* 4th Impression.
London.
- Steinherr, Franz
1931/32 Zur Stambuler Volks- und Gaunersprache. In: *Islamica* 5, S. 178-197.
- Steuerwald, Karl
1974 *Deutsch-Türkisches Wörterbuch. Almanca-Türkçe Sözlük*. Wiesbaden.
- Theodoridis, Dimitri
1966 Einiges über die osmanische Gaunersprache. In: *Beiträge zur Südosteuropa-Forschung*. Anlässlich des I. Internationalen Balkanologenkongresses in Sofia 26. VIII. – 1. IX. 1966 hrsg. vom Arbeitskreis Südosteuropa-Forschung bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft. München, S. 125-134.
1974 *Türkeitürkisch torik*. In: *Islamkundliche Abhandlungen* Hans Joachim Kissling zum 60. Geburtstag München, S. 172-177. (Beiträge zur Kenntnis Südosteuropas und des Nahen Orients, 17.)
- Tietze, Andreas
1957 Slavische Lehnwörter in der türkischen Volkssprache. In: *Oriens* 10, S. 1-47.
1958 Direkte arabische Entlehnungen im anatolischen Türkisch. In: János Eckmann / Agâh Sırrı Levend / Mecdut Mansuroğlu (edd.): *Jean Dery Armağanı. Mélanges Jean Dery*. Ankara, S. 255-333. (Türk Dil Kurumu yayınları, 172.)
1990 Die fremden Elemente im Osmanisch-Türkeitürkischen. In: György Hazai (ed.): *Handbuch der türkischen Sprachwissenschaft*, 1. Budapest, S. 104-118. (Bibliotheca Orientalis Hungarica, 31.)
1999 *Wörterbuch der griechischen, slavischen, arabischen und persischen Lehnwörter im Anatolischen Türkisch. Anadolu Türkçesindeki Yunanca, İslavca, Arapça ve Farsça Ödünçlemeler Sözlüğü*. Derleyen: Mehmet Ölmez. İstanbul. (Türk Dilleri Araştırmaları Dizisi, 26.) [Reprints von Studien aus den Jahren 1955-1967 (u.a. von Tietze 1957 und Tietze 1958); mit Wortregistern.]
2002 *Tarihi ve Etimolojik Türkiye Türkçesi Lugatı. Sprachgeschichtliches und etymologisches Wörterbuch des Türkei-Türkischen*. 1. A-E. İstanbul–Wien.

Türk Dil Kurumu (ed.)

1998 *Türkçe Sözlük*. 1-2. ⁹Ankara. (Türk Dil Kurumu Yayınları, 549. Sözlük Bilim ve Uygulama Kolu Yayınları. Türkçe Sözlükler Dizisi, 1.)

Wagner, Max L.

1943 Der türkische Argot. In: *Buletinul Institutului de Filologie Română "Alexandru Philippide"* 10, S. 1-33.

Wehr, Hans

1977 *Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart und Supplement*. Vierte, unveränderte Auflage. Beirut–London.

A l l g e m e i n e A b k ü r z u n g e n

a.	aktiv (im sexuellen Sinn)
arab.	arabisch
arm.	armenisch
Bed.	Bedeutung
Bez.	Bezeichnung
bulg.	bulgarisch
dtsh.	deutsch
engl.	englisch
F.	Frau
frz.	französisch
gr.	griechisch
H.	“Hochsprache” (aus St., Steuerwald 1974, <i>Redhouse</i> , Önen/Şanbey 1993, Türk Dil Kurumu 1998)
ital.	italienisch
Ki.	“Kindersprache”
M.	Mann
ono.	onomatopoetisch
p.	passiv (im sexuellen Sinn)
pers.	persisch
russ.	russisch
slav.	slavisch
ttü.	türkeitürkisch
Zig.	“Zigeunersprache”